



# MITTEILUNGEN

## der Sektion Schwäbisch Gmünd

Dezember 2016 | 177



# Bausch Performance

## Bootfetting

Personalisierte Thermoformung  
Bootdoc Einlagen, Kompressions & Thermostrümpfe

## Bindungsmontage &

## Prüfung Profi Ski- & Board Service

Belag ausbessern/Belag Tuning  
Kanten Tuning mit Spiegel-Finish  
Wachsen/Wachsfuture  
Infrarotwachsgerät

## Völkl Verleih & Testcenter

Verleih für die Saison '16/17  
Produkte von Völkl, Marker, Dalbello

## Devold

Funktionswäscche der Marke Devold aus Merinowolle

## DSV aktiv Partner

Ski Versicherungen  
Ski & Board Gutachten

## Völkl Performance wear

Team wear/Ski-Jacken & Hosen

## Online Fachhandel

Völkl, Marker, Dalbello, Devold



**Bausch Performance · Steffen Bausch · Kleindeinbacher Str. 2 · 73527 Großdeinbach**  
**Telefon: 01 70 - 2 40 86 03 · E-mail: info@bausch-performance.de · www.bausch-performance.de**



PRÄSENTIERT VON



VERGÜNSTIGSTE  
TICKETS  
FÜR DAV MITGLIEDER!

**BANFF**  
CENTRE  
MOUNTAIN  
FILM FESTIVAL  
WORLD TOUR

**SCHWÄBISCH-GMÜND**

**08.05.2017**

20:00 UHR, PREDIGER

► TICKETS IM SEKTIONS-BÜRO ODER AUF  
[WWW.BANFFTOUR.DE](http://WWW.BANFFTOUR.DE)

**Ausgabe 177 – Dezember 2016**

Herausgegeben von der Sektion Schwäbisch Gmünd  
des Deutschen Alpenvereins e.V.

Redaktion:  
Armin Elser

Gestaltung und Bildbearbeitung:  
ka.de.sign. | Karl Degendorfer

Gesamtherstellung:  
Wahl Druck GmbH  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelbild: Zelt auf Glacier du Géant  
Foto: Timo Klein

**Sektion Schwäbisch Gmünd des Deutschen Alpenvereins e.V.**

Telefon	07171/39505
Telefax	07171/351972
E-Mail	info@dav-schwaebischgmund.de
Internet	www.dav-schwaebischgmund.de
IBAN	DE10614500500440050005
BIC	OASPDE6A

Geschäftsstelle:  
Uferstraße 38, 73525 Schwäbisch Gmünd  
(Eingang Ecke Goethestraße/Uferstraße)  
Öffnungszeiten jeden Mittwoch 17.30 bis 19.30 Uhr.



## Terminkalender Januar bis März 2017

Klettergruppe:	Gruppe 1: Dienstags 17.30 bis 19.30 Uhr Kletterschmiede – nicht in den Ferien
	Gruppe 2: Donnerstags 17.00 bis 19.00 Uhr Kletterschmiede – nicht in den Ferien
Jugendgruppe:	Dienstags 17.30 bis 19.30 Uhr Kletterschmiede – nicht in den Ferien
	Mittwochs 17.30 bis 19.30 Kletterschmiede Marco Dorado – nicht in den Ferien
Wettkampfgruppe:	Gruppe 1 (10-14): Dienstags 17.30-19.30 Uhr Kletterschmiede
	Gruppe 2: Nach Absprache mit dem Trainer – beide Gruppen nicht in den Ferien
Jungmannschaft:	Dienstags ab 19.30 Uhr Kletterschmiede
Skigymnastik:	Mittwochs 20 bis 21.30 Uhr Strümpfelbachturnhalle
Wandergruppe:	Donnerstags ab 13.30 Uhr Parkplatz Stellung Heubach – Hütte ist ab 13 Uhr geöffnet. Bei Fragen Telefon Helm 07173/5764, Günter 07173/6941
Kaffeenachmittage:	Ab 14.30 Uhr in der DAV-Geschäftsstelle in der Uferstraße
Diavorträge:	Jeweils 20 Uhr im Stadtgarten oder 19:30 Uhr Volkshochschule (Münsterplatz)
	Auf jeweilige Ausschreibung achten!

### Januar

17.:	<b>Kaffeenachmittag</b> – Helm zeigt Film von einer Rundreise durch Frankreich
------	--------------------------------------------------------------------------------

### Februar

3.-4.:	LVS Sicherheitstraining mit der Bergwacht
7.:	<b>Kaffeenachmittag</b> – H. Spielvogel zeigt Film vom Bayerischen Wald Teil 2
8.:	Diavortrag: Gerhard Albrecht – Zauber der Dolomiten – Vortragssaal der VHS 19.30 Uhr

### März

6.:	Diavortrag: Matthias Baumann: Faszination Mount Everest – Stadtgarten 20.00 Uhr
14.:	<b>Kaffeenachmittag</b> – Programm wird noch bekanntgegeben

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar 2017

Beiträge, Bilder mit Bildunterschriften (möglichst beste Qualität) bitte an die Geschäftsstelle oder direkt an: Armin Elser, Taubenstraße 20, 73553 Alfdorf-Brech, Tel. 07172/183666, E-Mail: armin.elser@onlinehome.de

### **Für alle Werbepartner:**

Ansprechpartner für Annoncen ist der DAV Schwäbisch Gmünd:  
 Armin Elser, Tel.: 0163/1620680, E-Mail: armin.elser@onlinehome.de  
 Michel Bart, Tel: 0176/32648967, michel1893@web.de

# Herzliche Geburtstagsgrüße

Im abgelaufenen Quartal konnten wieder einige Mitglieder einen runden Geburtstag feiern. Die Sektion Schwäbisch Gmünd gratuliert nachträglich recht herzlich und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit.

## Wir gratulieren

### Zum 95. Geburtstag:

Eugen Morgenthaler

### Zum 90. Geburtstag:

Helmut Abele

### Zum 80. Geburtstag:

Albert Schniertshauer

Georg Hendel

Dieter Streich

Sebastian Steiner

Dr. Karl Zoller

Franz Marx

Peter Metsch

### Zum 75. Geburtstag:

Gerhard Albrecht

Edmund Müller

Paul Härter

Hans Reichert

Lore Mangold

Gerhard Maurer

Rolf Wagner

### Zum 70. Geburtstag:

Ignac Moser

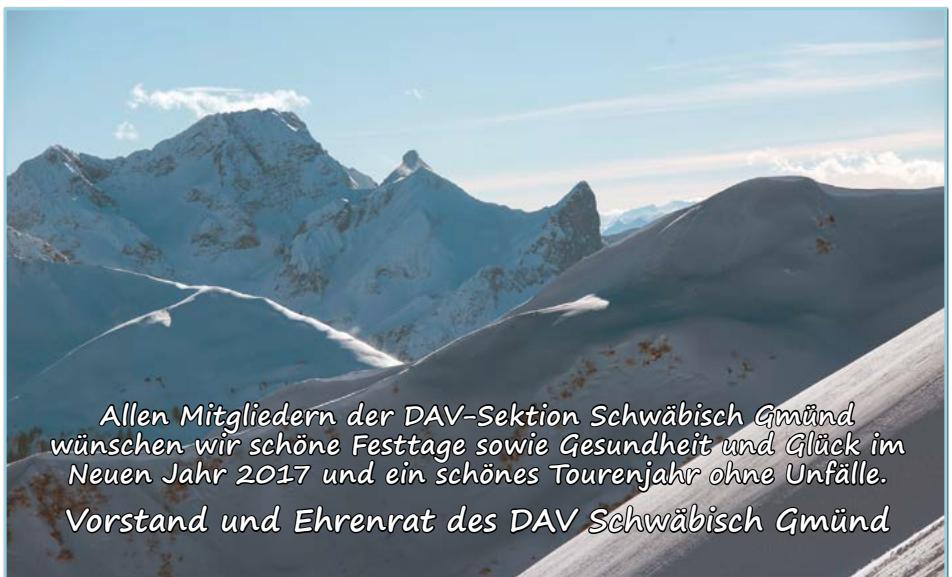
Ernst Preidt

Joachim Naumes

Balder Batran

Lieselotte Wagner

Günter Wiedmann



Allen Mitgliedern der DAV-Sektion Schwäbisch Gmünd  
wünschen wir schöne Festtage sowie Gesundheit und Glück im  
Neuen Jahr 2017 und ein schönes Tourenjahr ohne Unfälle.

Vorstand und Ehrenrat des DAV Schwäbisch Gmünd



Liebe Bergfreunde,

ich lade Sie herzlich zum 2. Teil unserer aktuellen Vortragssaison ein.

Wie bereits verraten, führt uns der nächste Vortrag in die beliebten Dolomiten. Dieses Gebirge, mit seinen leuchtend hellen und markanten Berggestalten, verzaubert unser **Sektionsmitglied Gerhard Albrecht** immer wieder aufs Neue. Abseits der vielbegangenen Wege, u.a. in der südlichen Provinz Belluno oder in Cortina d'Ampezzo, fand Gerhard bezauernde Wanderungen und Touren. Unvergessliche Erlebnisse sind die Klettersteige, da sie durch ihre Vielfältigkeit einzigartige Aussichten und erlebnisreiche Touren garantieren.

So kam es zum Vorschlag, dass unsere Sektionsausfahrt in 2015 in diese eindrucksvolle Gegend führen könnte. Die Ausfahrt war ein Erfolg und hoffentlich bleibt sie allen Beteiligten in schöner Erinnerung.

Klingende Namen locken: Drei Zinnen, Tofana und Cinque Torre. Der Vortrag „**Zauber der Dolomiten**“ führt dann

weiter über den Lago Sorapiss, dem schönsten See der Dolomiten, und den gleichnamigen Bergstock Sorapiss in die fast einsame Palagruppe. Einen Höhepunkt bieten die Eindrücke und Erlebnisse auf der Civetta. Auf diesem Dreitausender werden alle Bergträume wahr.

Nun haben wir die Gelegenheit, am

**7. Februar 2017 um 19:30 Uhr im  
Vortragssaal der VHS**

unsere Erinnerungen aufzufrischen, die schönen Bilder und die spannenden Geschichten von Gerhard über die Touren im „Festsaal der Alpen“ zu genießen. Ich hoffe, Sie möchten das nicht versäumen! Ich wünsche uns schon jetzt viel Vergnügen dabei!

---

„Man muss kein fantastischer Held sein um bestimmte Dinge zu erreichen. Man kann ein normaler Kerl sein, der ausreichend motiviert ist, um Herausforderungen zu meistern.“

Edmund Hillary



Mit diesem Zitat von Edmund Hillary kündigt unser **Referent, Dr. Matthias Baumann, der Nepalfreund**, seinen Vortrag „Faszination Mount Everest“ an. Als Expeditionsarzt und Höhenmediziner am Mount Everest, als Notarzt in den Bergen Österreichs und als freiwilliger Helfer nach dem Erdbeben in Nepal war Matthias Baumann schon im Einsatz.

Er war in Rio de Janeiro bei den Olympischen Spielen einer von 15 Mannschaftsärzten der deutschen Athleten. Auch als Sportler war Herr Baumann schon viel unterwegs – als Reisender, Arzt, Bergsteiger, Hochleistungssportler. Und das alles aus Leidenschaft. Sein Kindertraum war, den Everest zu besteigen. 2011 wagte er – als begleitender Expeditionsarzt und Höhenmediziner – den ersten Versuch. Drei Jahre später war er im Basislager am Mount Everest, um einen zweiten Anlauf zu nehmen. Doch dann kam es zum Unglück – 16 Menschen starben in der Lawine. Er leistete Soforthilfe und begann daheim, Spenden für die Familien der verunglückten Sherpas zu sammeln. Vor einem Jahr half er in Nepal den Erdbebenopfern und sammelte für sie.

Sie sind herzlich eingeladen **Matthias Baumann** am **8.03.2017** in unserer Ver-

anstaltungsreihe näher kennenzulernen. In seinem Vortrag „**Faszination Mount Everest**“ schildert er seine besonderen Erlebnisse, persönliche Eindrücke und seine Erfahrungen mit dem höchsten Berg der Welt. Dabei erleben wir in wunderschönen Bildern die Erhabenheit dieser großartigen Bergarena. Mit dem Besuch des Vortrages tragen auch wir der Nepalhilfe bei.

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Zeitpunkte für den Beginn und die Orte der Vorträge:

**„Zauber der Dolomiten“, in Kooperation mit der VHS Schwäbisch Gmünd im Vortragssaal der VHS am Dienstag, den 8. Februar 2017 um 19:30 Uhr.**

**„Faszination Mount Everest“ im Stadtgarten,  
Hans-Baldung-Grien-Saal am Montag, den 06. März 2017 um 20:00 Uhr.**

Auf Ihren Besuch freue ich mich auch im Voraus – zusammen mit unserem Verein. Denn die Vorträge bereichern unser Ver einsleben!

Herzlichst,  
*Ihre Agnes Illmann, Vortragsreferentin*

Unter dieser Überschrift erschien im Dezemberheft Nr. 110 im Jahre 1999 ein Artikel, in dem ich vorschlug, man könne sich doch unter der Woche auch einmal zum Wandern treffen. Ab 13.30 Uhr von dem Parkplatz Stellung in Heubach aus – zu einer 1 ½- bis 2-stündigen Wanderung auf oder um den Rosenstein, mit Abschluss in der Hütte.

## **Was es koste?**

Nur das, was man in der Hütte verzehrt. Es gibt Kaffee und Zopf oder Viertele, Bier und Sprudel.

Der Vorschlag war ein vierwöchiger Probelauf, die Wanderungen würden bei Interesse dann regelmäßig weitergeführt.

Der Nachsatz lautete damals:

***„Da Hüttaschlüssel ond da Zopf trag i em Rucksack – vorher isch d Hütte net offa!“***

Die ersten Termine waren auf den 23. und 30. März sowie 6. und 13. April 2000 festgesetzt.

**Und siehe da, das Interesse war geweckt. Es fanden sich etliche Wandlustige zum regelmäßigen Treff ein.**

Und es dauerte nicht lange, da übernahmen Eva und Siggi Grimminger die Bewirtschaftung der Hütte, wobei diese dann bereits ab 13 Uhr geöffnet war (für die nicht so „bewanderten“).

Das kulinarische Angebot weitete sich immer mehr aus, es gab dann abends auch Vesper, und der Treff am Donnerstag auf der Hütte zog weite Kreise.

So kommen bis heute nicht nur die sektionseigenen Wanderer, auch von Sektion Schwaben (Aalen) oder Oberkochen finden sich Gäste ein, die Höhlengruppe von Heubach macht öfters einen Abstecher auf die Hütte, auch die Albvereinler und, und ...

Aus gesundheitlichen Gründen konnten Eva und Siggi die regelmäßige Betreuung der Hütte nicht mehr übernehmen, und so sprangen seit 2013/2014 Sonja und Günter Wiedmann ein.

Wie sehr dieses wöchentliche Amt jedoch an den Kräften zehrt, mussten sie mittlerweile selbst erfahren. Deshalb wird schon seit Jahren vergeblich nach Mithilfe gesucht.

**Es will mir einfach nicht einleuchten, dass unter 3200 Mitgliedern sich niemand findet, der dem Ehepaar Wiedmann hilft oder abwechselnd mal den Hütten Dienst am Donnerstag übernimmt.**

Diese Donnerstagnachmittage haben eine breite Resonanz gefunden – ein Treff zum gemütlichen Beisammensitzen und sich zu unterhalten –

**Es wäre doch schade, wenn diese Tradition sich wieder auflösen würde und nur noch als „es war einmal“ in der Vereinsgeschichte erscheint.**

Helmrecht Pietsch

**Auskunft über die Mithilfe oder den Hütten Dienst erteilen gerne  
Uwe Rieger, Telefon 07173/5015  
Günter Wiedmann, Telefon 07173/6941  
Helmrecht Pietsch, Telefon 07173/5764**

Für die erste Kontaktaufnahme am besten am Donnerstagnachmittag auf die Rosensteinhütte kommen!



The screenshot shows the homepage of the Kletterschmiede website. At the top left is the logo "Kletter SCHMIEDE DAV". On the right is the DAV logo (Deutscher Alpenverein Sektion Schwäbisch Gmünd) with social media links. A large banner image of a climbing wall is visible. The main menu on the left includes "Aktuell", "Daten und Fakten", "Routen", "Bouldern", "Öffnungszeiten" (highlighted in grey), "Preise", and "Kurse/Kindergeburtstage/Gruppen". Below the menu is a news item about the Klettermarathon 2016.

**Klettermarathon 2016**  
Kletterschmiede holt dritten Platz  
Klettermarathon in Schwäbisch Gmünd:  
15 Zweier-Teams klettern über 31km  
Welch Spannung und welch große

## Neuer Internetauftritt von DAV Schwäbisch Gmünd und der Kletterschmiede

**Schon seit einiger Zeit plagt uns sowohl der antiquierte Zustand der DAV Homepage als auch die Tatsache, dass die Homepage der Kletterschmiede gehackt wurde und seit Monaten nicht am Netz ist.**

Doch die Internet-Tristesse unserer Sektion ist bald vorbei.

Seit August arbeitet ein Team mit Hilfe eines externen Dienstleisters daran, unsere Homepages neu zu gestalten. Das Ergebnis von

[www.kletterschmiede.com](http://www.kletterschmiede.com)

sollte mit Erscheinen dieses Hefts bereits im Netz sichtbar sein,

[www.dav-schwaebischgmued.de](http://www.dav-schwaebischgmued.de)

ist geplant für Mitte Dezember, in jedem Falle vor Weihnachten. Lasst Euch überraschen. Das Layout ist zeitgemäß mit „responsive design“ und „content management“, mit Online-Portalen zum Anmelden bei Kursen und Touren sowie vielen anderen Features.

Sollte irgendwas nicht funktionieren, oder ihr habt Anregungen und Kritik, dann lasst es uns wissen. Wir haben dafür ein Kontaktformular auf der Homepage, was u.a. auch dafür da ist. Viel Spaß beim surfen und klicken

Euer Homepage-Team

The screenshot shows the new homepage of the DAV Schwäbisch Gmünd section. It features a large background image of two climbers on a rocky mountain peak. The DAV logo is in the top left corner. The main navigation menu includes "INFO/SERVICE", "KURSE/TOUREN", "WETTKAMPFKLETTERN", "GRUPPEN", "HÜTTEN", and "KLTERSCHMIEDE". A welcome message "Willkommen beim Deutschen Alpenverein Sektion Schwäbisch Gmünd" is at the bottom left, and a small sidebar on the right contains the text "Eine Freizeit für alle - Bergwandern, Bergsteigen, Kanu-Sport".

## Willkommen beim Deutschen Alpenverein Sektion Schwäbisch Gmünd

Treten Sie ein in die virtuelle Welt des DAV Schwäbisch Gmünd. Wir präsentieren hier unseren Verein, unsere Aktivitäten und Leistungen für unsere Mitglieder und Interessierte.

## Baden-Württembergischer Kids Cup 2016 in Schwäbisch Gmünd

Am vergangenen Sonntag fand in der DAV-Kletterschmiede in Schwäbisch Gmünd der finale Wettkampf der diesjährigen Kids-Cup-Serie statt. Knapp 100 Starter waren beim letzten Kids-Cup gemeldete. Mehr als 50 Helfer der Sektion gewährleisteten einen hervorragend organisierten Wettkampftag. Die Kletterrouten und Boulder wurden von unseren Gmünder Kletterassen Thomas Tauporn, Max Kleesattel, Jörg Müller, Timo Klein, Jan Schneider, Christian

**Nach spannenden vier Stunden  
Wettkampf stand das Ergebnis fest.  
Unsere Wettkämpfer belegten folgende Plätze:**

### Alterklasse 1 (2004 - 2006)

Jungs	Mädchen
10.	Fynn Vollack
12.	Moritz Kaißer
21.	Philip Beyn
23.	Philipp Schneider
29.	Julian Beck
18.	Lucie Kästner
19.	Larissa Hartmann
22.	Amelie Wendel
24.	Johanna Wasgjen
25.	Lea Burkhardt

Haag, und weiteren bis tief in die Nacht, erstklassig und sehr selektiv, vorbereitet.

Auch die köstliche Verpflegung der Wettkämpfer und der Besucher wurde gelobt.

Für das leibliche Wohl sorgte eine klasse gelaunte Bistro-Crew. Beim Heimspiel war die Gmünder Sektion mit insgesamt 17 Sportkletterern vertreten.

An einem Wettkampftag wird von den noch sehr jungen Kletterern extrem viel abverlangt. Beim **Bouldern** (Klettern in Absprungshöhe) müssen die Kinder physische Stärke beweisen und besonders entschlossen dynamisch und mit Präzision klettern. Fünf Boulder gilt es in dieser Disziplin zu knacken.

Bei der nächsten Disziplin, dem **Seilklettern**, müssen die Jungs und Mädchen vier Kletterrouten bewältigen. In den 16 Meter langen Kletterrouten wird vor allem die Ausdauer der Kletterer gefordert, wobei jedoch auch hier sehr komplexe Bewegungsabläufe abgefragt werden.

Die dritte Disziplin ist das **Speed- Klettern**.

Hierbei haben die Athleten zwei Versuche, um eine Kletterroute so schnell wie möglich zu klettern. Es gilt, kompromisslos die Wand hinauf zu sprinten. Der Kletterer mit der schnellsten Zeit bekommt die meisten Punkte.



**Alterklasse 2 (2007 - 2010)****Mädchen**

Jungs		Mädchen	
2.	Tobias Jäger	9.	Leonie Weber
18.	Leo Weizmann	10.	Jule Seehofer
19.	Jonas Weber	12.	Eva Bonnet
		13.	Johanna Wasgien

Die drei Wettkampfteile müssen in einem **Zeitfenster von vier Stunden** absolviert werden was eine zusätzliche Herausforderung bringt. Diese erfordert ein taktisch kluges Vorgehen, um das sich die Trainer Marco Dourado und Jürgen Müller kümmerten. Sie sorgten für eine optimale Betreuung der Gmünder Athleten.

Damit sicherte sich Tobias Jäger mit Platz 2 zusätzlich den Titel „Baden-Württembergischer Vizemeister“ in der Altersklasse Jungs2 (Jg. 2007-2010) und musste sich lediglich dem Tagessieger Andrin Zedler (Stuttgart) geschlagen geben. Leoni Weber sicherte sich ebenfalls einen Wettkampfpokal und ist viertplatzierte in der Gesamtwertung Mädchen2 (Jg. 2007-2010).

Jürgen Müller





## Kletterschmiede holt dritten Platz

**Klettermarathon in Schwäbisch Gmünd: 15 Zweier-Teams klettern über 31 km!!**

Welch Spannung und welch große Leistung. Zum ersten Male dabei und gleich die Bronze-Medaille errungen. 6 Stunden klettern verteilt auf zwei Halbzeiten à drei Stunden. Und nicht bummeln, Meter machen....., Route für Routen abhaken.... Die Anstrengung war den Kletterern von Stunde zu Stunde und von Route zu Route mehr anzusehen.

Die leckeren Maultaschen-Burger in der Pause halfen wieder ein wenig den Akku aufzufrischen, aber alle kamen an die eigenen Grenzen.

**Wie lief dieser Wettkampf überhaupt ab?**

Es waren **12 Kletterhallen** aus ganz Deutschland am Start, organisiert wurde der Klettermarathon schon zum drittenmal von **Urban Apes** aus Lübeck.

Ziel war es, im 2er-Team mit gekletterten Routen möglichst viele Klettermeter zu sammeln. Wer mehr klettert, sammelt mehr Meter. Es wurde nicht zwischen Vorstieg, Toprope, Nachstieg oder nach Schwierigkeit der Route unterschieden.

Jede Route durfte von jedem Kletterer pro Halbzeit nur einmal geklettert werden. Eine Route galt als geklettert, wenn die Route sturzfrei und ohne Belastung des Seils bzw. der Zwischensicherungen erfolgt war.

**Die Auswertung lief total digital:**  
QR-Code eingescannt, dann mit der Web-App auf dem Handy die gekletterten Routen eingetragen. Diese Daten wurden alle online von allen Hallen simultan ausgewertet und auf einem großen Bildschirm konnte stets der aktuelle Stand verfolgt werden.

1	DAV Kletterzentrum Siegerland	46171 m 40 Teilnehmer	1154.28
2	Kletterzentrum Neoliet Bochum	33341 m 30 Teilnehmer	1111.37
<b>3</b>	<b>Kletterschmiede Schwäbisch Gmünd</b>	<b>31012 m 30 Teilnehmer</b>	<b>1033.73</b>
4	DAV Kletterzentrum Hamburg	35544 m 38 Teilnehmer	935.37
5	DAV Kletterzentrum Fulda	16281 m 18 Teilnehmer	904.50
6	DAV-Kletterzentrum Simbach am Inn - Biwak 2	11396 m 14 Teilnehmer	814.00
7	Kletterzentrum Buchholz	14520 m 18 Teilnehmer	806.67
8	UNTERWEGS DAV Kletterzentrum Bremen	22562 m 28 Teilnehmer	805.79
9	Urban Apes Kletterzentrum Lübeck	16878 m 22 Teilnehmer	767.18
10	OnSide Kletterhalle	26813 m 36 Teilnehmer	744.81
11	KraxlStadt Kletterhalle Donauwörth	19323 m 28 Teilnehmer	690.11
12	T-Hall Kletterhalle Ffm	8232 m 12 Teilnehmer	686.00

Es kristallisierte sich bald ein **Dreikampf um die Spitze** zwischen unserer Kletterschmiede und den Kletterzentren Siegerland und Bochum heraus. Letztlich stand für uns der große Erfolg eines dritten Platzes auf dem Tablet.

**Wir bedanken uns bei allen Kletterteams für das Durchhaltevermögen und den riesigen Einsatz. Wir werden nächstes Jahr wieder angreifen.**





## Ergebnis Klettermarathon 2016

Stand: 13.11.2016 - 17:55

### Kletterschmiede Schwäbisch Gmünd - Damen

1	Kletterteam Aalen [Damen]	Ramona Ettig, Katja Bäuerle	2714 P.
2	climb or go home [Damen]	nele pfriem, plia klammer	1673 P.

### Kletterschmiede Schwäbisch Gmünd - Herren

1	Dont say take if you still got the power to say take [Herren]	Max Kleesattel, Jörg Müller	3041 P.
2	UrbanBerger [Herren]	Markus Urbanowski, Dennis Hinderberger	2861 P.
3	AH1 Kletterschmiede [Herren]	Gerd Hillberger, Raphael Hörner	2389 P.
4	Soweit die Hände tragen [Herren]	Markus Jäger, Andreas Hirner	2161 P.
5	Graue Haare im Aufwind [Herren]	Jürgen Müller, Werner Müller	2115 P.
6	Adrenalincheck [Herren]	Nils Müller, Lukas Pfriem	1899 P.
7	Gmünder Climbing Group [Herren]	Nils Lachmund, Elias Marra	1862 P.
8	CLIMB BITCH CLIMB [Herren]	Marco Dourado, Marcel Mack	1649 P.
9	Höhenzentimeter [Herren]	Peter Stalitz, Alex Wahl	835 P.

### Kletterschmiede Schwäbisch Gmünd - Mixed

1	GD City Monkeys [Mixed]	Luca Hörner , Tobias Bauer	2372 P.
2	Caro und der Wanderleiter [Mixed]	Carolin Christmann, Tobias Fischer	1972 P.
3	Team Manne [Mixed]	Matthias Rothengäßl, Anne Hiller	1754 P.
4	Team Scherbe [Mixed]	Thomas Scheiffele, Sarah Haas	1715 P.



# Junioren dominieren die Baden-Württembergische Meisterschaft

**Klettern: BaWü-Meisterschaften, alle drei Podestplätze gehen nach Schwäbisch Gmünd: Max Kleesattel, Jörg Müller und Kim Marschner holen sich Platz eins, zwei und drei**

Der letzte Wettkampf der Baden-Württembergischen-Jugendcup-Serie fand in der DAV Kletterhalle in Karlsruhe statt. Noch einmal konnten entscheidende Punkte für die Gesamtwertung gesammelt werden. Die Zuschauer erlebten einen packenden Wettkampf auf Spitzenniveau.

Für den DAV Schwäbisch Gmünd gingen **Kim Marschner, und Jörg Müller** bei den Junioren, an den Start. Die Qualifikation lief für Marschner und Müller mit Platz eins und vier perfekt und beide zogen ins Finale ein. Die Finalroute war extrem athletisch, boulderlastig und sehr schwer zu lösen. Für Kim Marschner und Jörg Müller ging es nicht nur um den Tages- sondern auch um die Platzierung in der Gesamtwertung Junioren. Jörg Müller ging als dritter Starter in die Finalroute

Die unteren Kletterzüge konnte Jörg zügig und entschlossen lösen. An der waagrechten Dachkante musste er jedoch entscheidende Körner lassen und konnte den letzten Sprung nicht mehr präzise genug ausführen und stürzte mit einer Wertungshöhe von (19).

Kim Marschner ging als letzter an die Wand und kletterte souverän über die bisherige Höchstwertung von Timo Maiwald (23+) Sektion Schwaben. Kim Marschner erreichte (27+).

Somit ging der Tagessieg der Junioren an Kim Marschner. Dritter wurde Jörg Müller. Für die Baden-Württembergische Gesamt-



wertung werden aus vier Wettkämpfen die besten drei gewertet.

**Das gab es noch nie in Baden-Württemberg beim Klettern und in der Schwäbisch Gmünder DAV Vereinsgeschichte.**

Alle drei Podiumsplätze der BW-Gesamtwertung gehen nach Schwäbisch Gmünd.

**Max Kleesattel** stand bereits vor dem letzten Wettkampf als **Baden-Württembergischer Meister** bei den Junioren fest.

**Jörg Müller** wurde Baden-Württembergischer **Vizemeister** und ist bestplatziert in seinem Jahrgang.

**Kim Marschner** wurde **Dritter** in der Baden-Württembergischen Gesamtwertung.

## **Gold für Sebastian Halenke beim Lead-Weltcup 2016**

Nach einer Saison voller Höhen und Tiefen zeigte sich der 21-jährige Sebastian Halenke (DAV Schwäbisch-Gmünd) am 27. November im slowenischen Kranj in absoluter Topform und sicherte sich seine erste Goldmedaille bei einem Leadweltcup.

**Dies ist der erste Weltcup-Sieg für Deutschland im LEAD seit Timo Preußler im Jahr 2006. Somit ist Sebastian erst der fünfte deutsche Kletterer, dem das gelang und die DAV Sektion Schwäbisch Gmünd ist die erste Sektion, die jemals zwei Weltcup-Sieger stellen konnte.**

## **Wir freuen uns alle für Sebastian.**

[http://www.alpenverein.de/wettkampf/gold-fuer-sebastian-halenke-beim-letzten-leadweltcup-2016\\_aid\\_28601.html](http://www.alpenverein.de/wettkampf/gold-fuer-sebastian-halenke-beim-letzten-leadweltcup-2016_aid_28601.html)

<http://www.ifsc-climbing.org/>

## **Der Bücherwurm stellt vor:**



Hallo liebe Nutzer unserer alpinen Bücherei,

in den vergangenen Jahren haben wir versucht unsere Bücherei etwas aufzupäppeln. Unser Bücherwurm ist aber noch lange nicht zufrieden. Nachdem 2015 der Schwerpunkt der Anschaffung von Büchern im Bereich Klettern zu finden war, haben wir uns 2016 verstärkt den **Skitourenführern** gewidmet. Hier unterstützt uns in gewohnter Weise der **Panico-Verlag!**

Eine große Stütze bei der Auswahl von Touren, ist wie immer der **Bergverlag Rother**, die mit ihren roten **Wanderführern**

mittlerweile den gesamten Alpenbereich abdecken.

Mit dem **Kompass Verlag** haben wir einen Partner gefunden, der auch öfter mal mit neuen Ideen auftritt. Nicht zu vergessen die „**klassische Kompass-Karte**“ fürs Wandern, Biken ...! Hier wurde schon sehr vieles aktualisiert.

Mein persönlicher Favorit wenn es um **Wandern und Kultur** geht ist und bleibt der **Rotpunktverlag**. Sehr schön illustriert und mit dem gewissen Etwas.

Und möchtest du das letzte Geheimnis auf der Schwäbischen Alb lüften dann bist du mit dem **Silberburg Verlag** bestens bedient! **Wanderbücher für Genießer!**

In diesem Jahr sind fast 40 neue Bücher beschafft und ca. 90 Karten aktualisiert worden.

**Also, ein Besuch in  
unserer Bücherei lohnt sich immer!**

Der Bücherwurm

## **Lahnwanderweg Von der Quelle bis zum Rhein**



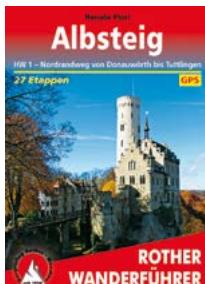
1. Auflage 2016,  
128 Seiten mit 88  
Farabbildungen, 17  
Höhenprofile, 18 Wan-  
derkärtchen im Maß-  
stab 1:75.000, zwei  
Übersichtskarten, GPS-  
Tracks zum Download,  
Format 11,5 x 16,5 cm,  
kartoniert mit Polytex-  
Laminierung, 14,90

ISBN 978-3-7633-4492-5

Die Lahn, die große Unbekannte: Man weiß, wo sie verläuft, man kennt die Städte, die sie durchfließt, man hat eine Vorstellung von den Landschaften, die sie verbindet – doch die Lahn ist viel mehr als diese Handvoll Highlights. Das Lahntal ist ein Wandergebiet der Extraklasse! Das Zusammenspiel von atemberaubend schöner Natur und klassischen Sehenswürdigkeiten präsentiert ein Kammerstück der besonderen Art. Der

Autor führt auf rund 290 Kilometern in 17 Etappen von den Auenlandschaften zu den Sehenswürdigkeiten der altehrwürdigen Lahn-Städte.

## Albsteig, HW 1 – Nordrandweg von Donauwörth bis Tuttlingen



1. Auflage 2016, 200 Seiten mit 145 Farabbildungen, 27 Höhenprofile, 27 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000, zwei Übersichtskarten, GPS-Tracks zum Download; Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung  
ISBN 978-3-7633-4472-7;

14,90 Euro [D]

»Wandern auf hohem Niveau«, das bietet der Albsteig in doppelter Hinsicht: Mit herrlichen Panoramablicken zieht er entlang des Albtraufs über die höchsten Gipfel der Schwäbischen Alb, der »Region der 10 Tausender«. Und hohes Qualitätsniveau bestätigen die Auszeichnungen als »Qualitätsweg Wanderbares Deutschland« und »Top Trail of Germany«. Der Rother Wanderführer Albsteig präsentiert diesen Klassiker unter den Fernwanderwegen – auch bekannt als Nordrandweg oder Hauptwanderweg 1 – in 27 eher kurzen, familientauglichen Etappen.

## Elsass-Vogesen



– Wandern & Einkehren

**Rother Wanderbuch,**  
1. Auflage 2016, 200 Seiten mit 149 Farabbildungen, 44 Höhenprofile, 44 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000 und 1:50.000, eine Übersichtskarte, Tourenmatrix, GPS-Daten zum Download  
Format 12,5 x 20 cm, kartoniert, 16,90 Euro  
ISBN 978-3-7633-3137-6

Flammkuchen, Käse und fantastische Weine – das Elsass ist ein Schlemmerparadies! Wie gut schmecken diese Köstlichkeiten erst nach einer genussvollen Wanderung! Die Kombination aus Natur und Genuss stellt das Rother Wanderbuch »Elsass – Vogesen, Wandern & Einkehren« in 44 reizvollen Rundwanderungen vor. Ob Gourmet oder hungriger Wanderer – jeder findet hier die passende Tour und Einkehrmöglichkeit. Vorwiegend einfache und kurze Wanderungen führen zu idyllischen Dörfern, Seen und Orchideenbergen. Auf jeder Tour werden typisch elsässische Gasthöfe vorgestellt, vom Geheimtipp für einen einsamen rustikalen Bergbauernhof bis zur gehobenen Sternenküche für den Ausklang am Abend: Hier kommt wirklich jeder auf den Geschmack

## Wochenendtouren von Hütte zu Hütte – Baden-Württemberg



**Rother Wanderbuch**

1. Auflage 2016, 176 Seiten mit 117 Farabbildungen, 45 Höhenprofile, 26 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000 und 1:100.000, eine Übersichtskarte, GPS-Daten zum Download  
Format 12,5 x 20 cm kartoniert, 16,90 Euro  
ISBN 978-3-7633-3155-0

Hüttenwandern – das geht nicht nur in den Alpen! Mit diesem Rother Wanderbuch lässt sich entdecken, was für ein toller Naturschatz und eine liebevoll gepflegte Wanderinfrastruktur mitten in Baden-Württemberg liegen!

Vom Odenwald über den Schönbuch und die Schwäbische Alb bis in den tiefsten Südschwarzwald hinein – das Baden-Württemberger »Ländle« lässt sich ganz wunderbar von Hütte zu Hütte erwandern. Die hier vorgestellten Mehrtagestouren führen mal durch liebliche Flusstäler, mal auf schmalen Steigen durch wilde Schluchten. Am Ende eines erfüllten Wandertages wartet eine entspannte Hüttenatmosphäre.

## Neues aus dem Tourenreferat

Hallo liebe Bergfreunde,

dieses Jahr machen wir einen großen Schritt in Sachen Tourenanmeldung!

Mit unserer neuen Homepage führen wir auch ein **Online-Anmeldeverfahren** ein. Wir wollen damit für mehr Transparenz und mehr Komfort bei der Anmeldung sorgen und zugleich eventuelle Fehlerquellen bei der bisherigen Anmeldung über E-Mail ausschalten.

Wenn Sie nun das Heft in der Hand halten, haben Sie noch **Zeit bis zum 18.12.2016**, das Programm genau zu studieren, denn **am 4. Advent öffnen wir das Anmeldeportal**.

**Für die neuen Touren geht ausschließlich das Online-Verfahren.** Die Anmeldung der zehn vorab veröffentlichten Angebote kann allerdings nur mit dem bisherigen Anmeldeformular erfolgen. Unten finden Sie eine Tabelle der Angebote mit freien Plätzen.

Neun weitere Wintertouren sind neu hinzugekommen, darunter Eisklettern und weitere Schneeschuhtouren und Skitouren. Besonders ans Herz legen möchten wir allen Wintersportlern unser **Sicherheitsupdate in Richtung Lawinenkunde und Umgang mit dem LVS-Gerät**, welches wir in Kooperation mit der Bergwacht durchführen.

Den Start in den Frühling machen unsere MTB-Guides mit ihrem Angebot **rund ums Mountainbiken**. Für den Start in die Outdoorsaison bieten wir dieses Jahr gleich **3 Kletterkurse** „Von der Halle an den Fels“ an. Zwei davon als zweitägiger Kurs im Donautal, der dritte Kurs findet am heimischen Rosenstein statt.

Die **Indoor-Kletterkurse werden nicht mehr im Programmheft** erscheinen, das entsprechende Angebot finden Sie auf der **Homepage der Kletterschmiede**.

Neben unseren diversen Kursen stehen dieses Jahr sehr **abwechslungsreiche Bergwandertouren** im Programm, die teilweise auch sehr anspruchsvoll sind.

Mit diesem Angebot möchten wir natürlich unsere zahlreichen neuen Sektionsmitglieder ansprechen.

**Die Gemeinschaftsausfahrt** führt uns in 2017 ins Ötztal. Mit neun Gruppen nutzen wir die vielfältigen Angebote im Ötztal, vom Bergwandern übers Klettern bis hin zu den Hochtouren. Wir freuen uns heute schon auf schöne Touren mit gemütlichen Hüttenabenden. Mitglieder, die noch nie oder schon lange nicht mehr bei einer Sektionsausfahrt dabei waren, sind herzlich eingeladen!

**Erläuterungen zu den Schwierigkeitsangaben sind auf unserer Tourenseite verlinkt.** Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie den Anforderungen technisch und konditionell gewachsen sind, erkundigen Sie sich einfach bei den entsprechenden Tourenleitern. Wir geben gerne Auskunft.

**Die Anmelde- und Stornobedingungen** stehen genauso wie weitere Details und Materiallisten werden ebenfalls noch auf unserer neuen Homepage erscheinen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Tourenleitern recht herzlich für das Engagement 2016 sowie für die Tourenvorschläge für 2017 bedanken.

Wir wünschen allen einen tollen Winter, schöne Feiertage und vor allem eine unfallfreie Bergsaison 2017!

Eure Tourenreferenten

Wolfgang und Jonas

Nummer	Titel	freie Plätze	Ansprechpartner	Telefon
Tour 1	Skitour im Allgäu, Tannheimer oder Lechtaler Berge	Warteliste	Joachim Veit	07171-49271
Tour 2	Schneeschuh Grundkurs	8	Günther Mayer	07173-8544
Tour 3	Skitourenkurs für Anfänger auf der Schwarzwasserhütte	ausgebucht	Volker Hegele	0761-4001815
Tour 4	Chiemgau- die mit den größten Schneeflocken	ausgebucht	Birgit Braun	07171-2785
Tour 5	Gemeinschaftsausfahrt Schneeschuh	4	Günther Mayer	07173-8544
Tour 6	Galtjoch	3	Richard Stephan	07365-964808
Tour 7	Hintere Steinkarspitze	5	Richard Stephan	07365-964808
Tour 8	Engelspitze	Warteliste	Richard Stephan	07365-964808
Tour 9	Schneeschuhtouren im Sellrain rund um die Schweinfurter Hütte	4	Richard Stephan	07365-964808
Tour 10	Bis ans Ende des Schnees – Alpencross Teil 2	ausgebucht	Günther Mayer	07173-8544

**Online-Anmeldung ist ab 18.12.2016 möglich.  
Bitte beachten Sie die Anmeldebedingungen auf der Homepage!  
[www.dav-schwaebischgmuedn.de](http://www.dav-schwaebischgmuedn.de)**



**Sport Biwakschachtel**  
**UNSERE ERFAHRUNG**  
**IHR VORTEIL**

**Unser Sortiment:**  
 Bergans / Falke / Hanwag / Icebreaker  
 La Sportiva / Lowa / Mammut / Marmot  
 Mountain Equipment / Petzl / Red Chili  
 Scarpa / Vaude / Vertical / Woolpower  
 u.v.m.

**Sport  
Biwakschachtel**  
Ihr Fachgeschäft  
für Bergsport und Badminton

**Gottlieb-Daimler-Straße 51 | 73614 Schorndorf | Tel. 07181.68969 | Tel. 07181.63755 | [www.sport-biwakschachtel.de](http://www.sport-biwakschachtel.de)**  
**Di + Fr 10–12.30Uhr | 14.30–18.30Uhr   Do 10–12.30Uhr | 14.30–20Uhr   Sa 9–13Uhr**

## Tour 11 14.01.17

### Eisklettern

**Standort:** Pontresina

**Technik:** WI3

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:**

Gute Kenntnisse in der Partnersicherung (Vor- und Nachstieg), gute Kondition und gewisse Kälteresistenz.

**Leitung:**

Markus Urbanowski, 07173-7103104

Jan Schneider, Tel. 0151-419097251

**Teilnehmer:** 6

**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 30,- €

Nichtmitglieder: 45,- €

Jugend: 20,- €

## Eisklettern in Pontresina

Deine Chance, diese faszinierenden Spielart des Kletterns kennen zu lernen. Wir werden nach Pontresina/Engadin/CH gehen und mit Eisschrauben, Steigisen und Eisgeräten die gefrorenen Wasserfälle bearbeiten.

Wer die Extremsportart Eisklettern einmal testen möchte, sollte Kenntnisse des alpinen Kletterns, Schwindelfreiheit und gute körperliche Fitness mitbringen.

**Hinweis:**

Die Tour findet nur bei sehr guten Bedingungen statt.

Abfahrt um 5:00 Uhr an der Kletterschmiede. Steileisausrüstung erforderlich. Ausrüstungscheck eine Woche vor der Tour in der Kletterschmiede (genauer Termin wird noch bekannt gegeben).



## Leichte Skitour für Anfänger und Fortgeschrittene im Tannheimer Tal

Eintagesskitour für Skitourenanfänger bzw. Teilnehmer, die nach absolviertem Skitourengrundkurs weitere Erfahrungen in Aufstieg, Abfahrt und Lawinenkunde sammeln wollen. In Abhängigkeit von Schnee- und Lawinenlage entscheiden wir uns kurzfristig für das Tourenziel, z.B. Rohnenspitze 1990 m, Krinnenspitze 2000 m, ....

### Hinweis:

Pro Teilnehmer wird ein ABS Rucksack zur Verfügung gestellt. Die Leihgebühr (25 EUR) ist im Anmeldepreis enthalten.

LVS-Gerät, Schaufel und Sonde können gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

### Tour 12

28.01.17

### Skitour

**Standort:** Tannheimer Tal

**Kondition:** \*

**Anforderungen:**

Leichte bis mittelschwere Tagesskitour. Aufstiegszeiten ca. 5 Std. Aufstiegshöhen bis ca. 900 hm.

**Leitung:**

Gerd Hillberger, Tel. 0170-1856990

Udo Blessing, Tel. 0152-56341329

**Teilnehmer:** 10

**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 50,- €

Nichtmitglieder: 60,- €

Jugend: 40,- €

## Schneeschuhbergsteigen über die Nagelfluhkette

Anreise mit PKW bis Immenstadt, mit Bahn oder Bus bis Oberstaufen, mit Bus bis zur Seilbahnhstation der Hochgratbahn 850 m.

Aufstieg zum bewirtschafteten Staufner Haus 1637 m, 3 Std.

Anspruchsvolle Überschreitung über Hochgrat 1834 m, Rindalphorn, Gündleskopf, Buralpkopf, Sedererstuiben, Stuibben 1749 m, eventuell Steineberg 1683 m, 15 km.

### Hinweis:

Pro Teilnehmer wird ein ABS Rucksack zur Verfügung gestellt. Die Leihgebühr (25 EUR) ist im Anmeldepreis enthalten.

LVS-Gerät, Schaufel und Sonde können gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

### Tour 13

### Schneeschuh

28.01.17 - 29.01.17

**Standort:** Immenstadt

**Technik:** WT3

**Kondition:** \*\*\*

**Anforderungen:**

Gehzeiten 9 Std.

**Leitung:**

Dietmar Böhm, Tel. 07544-800005

Agnes Illmann, Tel. 07171-85936

**Teilnehmer:** 6

**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 65,- €

Nichtmitglieder: 85,- €

Jugend: 45,- €

## Tour 14

03.02.17 - 04.02.17

### LVS Kurs für Skitourengeher, Freerider und Schneeschuhbergsteiger

– in Kooperation mit der Gmünder Bergwacht.

#### Weitere Infos:

Günter Mayer, Tel. 07173-8544

## LVS Sicherheitstag mit der Bergwacht

Immer wenn es ins ungesicherte Gelände geht, musst du das Lawinenrisiko abschätzen können. Eine sorgfältige Planung gehört ebenso dazu, wie das Verhalten im Gelände. Das Anwenden der Sicherheitsausrüstung und das Bergen von Verunfallten.

Diese Themen wollen wir euch in Zusammenarbeit mit der Bergwacht Schwäbisch Gmünd praktisch und theoretisch näher bringen. Die Teilnahme ist kostenlos, ein Spendenkässchen steht bereit!

Infos über den genauen Kursablauf erfahrt ihr rechtzeitig über die regionale Presse sowie auf unserer Homepage.

## Tour 15

### Skitour

04.02.17 - 05.02.17

**Standort:** Namlos, Talherberge

**Technik:** WS

**Kondition:** \*\*

#### Anforderungen:

Aufstieg ca. 1500 hm pro Tag. Gute Aufstiegs- und Abfahrtstechnik in steilem Gelände sowie Übung im Umgang mit der LVS-Ausrüstung.

#### Leitung:

Peter Klotzbücher, Tel. 0178-1328701

**Teilnehmer:** 7

#### Anmeldepreis:

Mitglieder: 60,- €

Nichtmitglieder: 75,- €

Jugend: 45,- €

## Skitouren in den Lechtaler Alpen

Im Bereich Namlos - Kelmen sind einige sehr bekannte, aber auch recht versteckte, weniger besuchte Skiziele zu finden. Der bekannteste Gipfel ist zweifelsohne die Namloser Wetterspitze.

#### Hinweis:

Anfahrt / Material wird mit den Teilnehmern abgesprochen.

Pro Teilnehmer wird ein ABS Rucksack zur Verfügung gestellt. Die Leihgebühr (25 EUR) ist im Anmeldepreis enthalten. LVS-Gerät, Schaufel und Sonde können gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

	Leihgebühr Mitglieder von Mittwoch bis Mittwoch sofern verfügbar – Priorität haben Touren und Kurse	Kaution
ABS-Rucksack	25 €	50 €
Schneeschuhe	10 €	25 €
Lawinenpieps	10 €	
Lawinenschaufel	frei (in Verbindung mit Pieps)	
Lawinensonde	frei (in Verbindung mit Pieps)	

## Skihochtouren in der hochalpinen Gletscherregion der Stubaieralpen

Die Franz-Senn-Hütte (2147 m) liegt am Ende des Stubaitales umgeben von vielen Dreitausendern und einer weit verzweigten Gletscherlandschaft. Herrlicher Ausgangspunkt zu reizvollen Skihochtouren. Freitag Abends mit Stirnlampe zur Hütte. Sa./So. Aufstiege mit ca. 1300 hm und Gehzeiten von ca. 7-8 Stunden teilweise am Seil.

### Hinweis:

Pro Teilnehmer wird ein ABS Rucksack zur Verfügung gestellt. Die Leihgebühr (25 EUR) ist im Anmeldepreis enthalten. Schneeschuhe, LVS-Gerät, Schaufel und Sonde können bei Bedarf gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

## Lang und einsam – Skitouren für ausdauernde Geherinnen und Geher im Lechtal.

Skitour für fortgeschrittene und ambitionierte Tourengeher/innen mit Nächtigung und Selbstversorgung in Winterräumen. Die Anfahrt erfolgt am Freitag, 11.03.2016 nachmittags. Treffpunkt 16.30 Uhr in Boden 1356 m. Kurz vor Dunkelheit erreichen wir den Winterraum der Hanauer Hütte 1922 m, Gehzeit 2 Std., Anstieg 600 hm. Am Samstag über die Vordere Dremelscharte 2434 m zur Steinseehütte 2061 m. Dort Depot, anschließend Besteigung des Bergwerkskopf 2728 m. Gehzeiten 6 Std., Anstieg 1250 hm. Abfahrt zurück zur Steinseehütte, dort Nächtigung. Am Sonntag über Verborgene Gratscharte 2480 m und Brunnkarjöchl 2510 m ins Fundatal, Gehzeit 6,5 Std., Anstieg 1000 hm. Optional Besteigung der Reichspitze 2590 m (Anstieg 600 hm). Abfahrt zurück nach Boden.

**Hinweis: Siehe Tour 16**

## Tour 16

## Skitour

10.03.17 - 12.03.17

**Standort:** Franz-Senn-Hütte (2147 m)

**Technik:** WS+

**Kondition:** \*\*\*

**Anforderungen:**

Mittelschwere bis schwere Skihochtouren auf Gletschern. Alle Aufstiegstechniken, Umgang mit VS-Geräten und Verschüttetensuche, Abfahrt in allen Schneeverhältnissen. Gehen und Fahren am Seil in zwei 4er Seilschaften.

**Leitung:**

Volker Hegele, Tel. 0151-15729476

**Teilnehmer:** 7

**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 80,- €

Nichtmitglieder: 110,- €

Jugend: 55,- €

## Tour 17

## Skitour

17.03.17 - 19.03.17

**Standort:** Boden 1356 m, Hanauer Hütte 1922 m, Steinseehütte 2061 m

**Technik:** ZS

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:**

Anspruchsvolle Skitour mit mehreren Aufstiegen sowie Abfahrten. Sicherer Gehen (Spitzkehrentechnik) und Abfahren bei allen Schneeverhältnissen in bis zu 35 Grad steilem Gelände.

**Leitung:**

Gerd Hillberger, Tel. 0170-1856990

Udo Blessing, Tel. 0152-56341329

**Teilnehmer:** 6

**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 85,- €

Nichtmitglieder: 115,- €

Jugend: 55,- €

## Tour 18

## MTB

30.03.17

**Standort:** »Bike Raum« in Heubach.  
Adlerstraße 7 (QL Tour Raum)

**Anforderungen:** Wissbegierde und  
maximal eine linke Hand

**Leitung:**

Peter Wurst, Tel. 0151-12416333

Peter Klotzbücher, Tel. 0178-132801

**Teilnehmer:** 10

**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 10,- €

Nichtmitglieder: 15,- €

Jugend: 5,- €

## Schrauber-Workshop Extended

Ihr zerrt gerade eure Bikes wieder aus dem Keller  
und die schreien laut nach Liebe?

Ihr wollt bei Routine-Checks und kleineren Repa-  
raturen in Zukunft selbst Hand anlegen?

Oder vielleicht quasseln eure Kumpels - oder Männer – ständig von Bike-Teilen von denen ihr noch  
nie was gehört habt und ihr braucht nen gscheiten  
Crash-Kurs?

Wir hängeln uns in diesem Schrauber-Workshop  
durch das ganze Bike-Glossar, drehen jede Schrau-  
be zwei mal rum und geben euch ein paar Tipps  
und Tricks für die Trails da draußen mit!

**Hinweis:**

Treffpunkt 18:30 Uhr. Besondere Fragen bitte vor-  
her per E-Mail ankündigen.

Werkzeug vorhanden! Evtl. eigenes Werkzeug/  
Multitool zum besseren Umgang mitbringen.

## Tour 19

## Schneeschuh

21.04.17 - 23.04.17

**Standort:** Partenen

**Technik:** WT3

**Kondition:** \*\*\*

**Anforderungen:**

Gehzeiten 5 bis 8 Std.

**Leitung:**

Dietmar Böhm, Tel. 07545-800005

Agnes Illmann, Tel. 07171-85936

**Teilnehmer:** 6

**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 85,- €

Nichtmitglieder: 115,- €

Jugend: 55,- €

## Zum Winterausklang Schneeschuhbergsteigen in der westlichen Silvretta bei den markan- ten Kletterbergen Groß- litzner und Gr.Seehorn

Anreise nach Partenen 1050 m im Montafon,  
Auffahrt mit dem Schrägaufzug 1732 m,  
Mit Kleinbus zum Vermuntstausee 1753 m  
Aufstieg zur bewirtschafteten Saarbrücker Hütte  
2538 m, 3 1/2 Std.

Tourenmöglichkeiten:

Winterberg 2932 m, Sonntagspitze 2882 m, Ver-  
hupfspitze 2957 m, kleines Seehorn 3032 m, östl.  
Kromerspitze 2800 m.

**Hinweis:**

Pro Teilnehmer wird ein ABS Rucksack zur Verfü-  
gung gestellt. Die Leihgebühr (25 EUR) ist im An-  
meldepreis enthalten. Schneeschuhe, LVS-Gerät,  
Schaufel und Sonde können bei Bedarf gegen eine  
geringe Gebühr ausgeliehen werden.



## MTB Bikeabzeichen - Seepferdle

Seepferdchen heißen nicht nur possierliche Was-  
sertiere. Seit geraumer Zeit bekommt man diese  
auch auf den Trails rund um den Rosenstein zu  
sehen. Wer die erste Stufe der Bikeabzeichen des  
Alpenvereins erlangen will, muss drei Aufgaben  
erfüllen. Das ist zum einen der Sprung von einer  
Bordsteinkante. Weiter gehört das Heraufholen  
einer Trinkflasche mit den Händen aus voller Fahrt  
dazu. Die schwerste Aufgabe ist die Erzeugung ei-  
ner Bremsspur von mindestens 25 Metern Länge.

### Hinweis:

Normales Tages Touren-Equipment (angepasste  
Kleidung, Multitool, Ersatzschlauch, Riegel und  
Getränke)

Treffpunkt 9.00 Uhr – Ende ca. 17.00 Uhr.

### Tour 20

MTB

29.04.17

**Standort:** »Bike Raum« in Heubach.  
Adlerstraße 7 (QL Tour Raum) – Stel-  
lung Rosenstein

**Kondition:** \*

**Anforderungen:**

Für jede/n, die/der auf dem Bike da-  
zulernen will.

**Leitung:**

Peter Wurst, Tel. 0151-12416333

Peter Klotzbücher, Tel. 0178-1328701

**Teilnehmer:** 10

**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 15,- €

Nichtmitglieder: 20,- €

Jugend: 10,- €

## Tour 21

## MTB

30.03.17

**Standort:** »Bike Raum« in Heubach.  
Adlerstraße 7 (QL Tour Raum) – Stellung Rosenstein

**Technik:** ohja

**Kondition:** \*\*\*

**Anforderungen:**

Nur für harte Kerle / -innen

**Leitung:**

Peter Wurst, Tel. 0151-12416333

Peter Klotzbücher, Tel. 0178-1328701

**Teilnehmer:** 10

**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 15,- €

Nichtmitglieder: 20,- €

Jugend: 10,- €

## MTB Bikeabzeichen – Goldener Reiter

Eure stolz geschwellte Brust trägt schon ein Seepferdchen, doch ihr träumt vom goldenen Reiter?  
Das höchste aller Bikeabzeichen wird nicht leichtfertig vergeben

– nein, dazu müssen schwierige Prüfungen unter widrigsten Bedingungen zur vollsten Zufriedenheit des Komitees absolviert werden.

**Hinweis:**

Normales Tagesstouren-Equipment (angepasste Kleidung, Multitool, Ersatzschlauch, Riegel und Getränke).

## Tour 22

## Klettern

12.05.17 - 14.05.17

**Standort:** Paternen Hausen im Tal,  
Campingplatz Wagenburg  
oder Ebinger Haus

**Kondition:** \*

**Anforderungen:**

Kletterschein Vorstieg oder vergleichbare Kenntnisse.

**Leitung:**

Matthias Rothengaß,  
Tel. 0151-59166100

**Teilnehmer:** 6

**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 75,- €

Nichtmitglieder: 110,- €

Jugend: 40,- €

## Von der Halle an den Fels – Donautal

Im Donautal finden wir die ideale Voraussetzungen für unseren Kurs „von der Halle an den Fels“. Dort gehen wir an den Verlobungsfelsen, Naturparkfelsen oder den Stuhlfelsen.

An allen drei Felsen finden sich verschiedene Schwierigkeiten, um das Klettern am Felsen zu erlernen und die Sicherungstechniken auszuprobieren und zu vertiefen.

Abschluß mit Kletterschein Outdoor möglich (zzgl. 10 EUR,-; kann beim Kurs entschieden werden).

## Naturerlebnis in den Berchtesgadener Alpen – Tour für Frauen

Neue Kraft schöpfen, stressfrei den Alltag hinter sich lassen, loslassen und die Natur mit allen Sinnen genießen ist das Hauptziel dieser 3 Tage.

Die Touren (max. 4-5 h) dienen dazu, mit offenen Augen und Ohren die Natur zu erleben und sie auf uns wirken zu lassen.

Vielleicht auch dazu, von großen alpinen Touren zu träumen.

Wir wandern inmitten einer traumhaften Landschaft im Alpenvorland, in den Berchtesgadener Alpen.

Unter den Touren-Zielen befinden sich die Sagen-gestalt „Die Steinerne Agnes“, die Fischunkelalm, Wimbachgrieshütte, Obersee und Untersee, etc.

Nicht die Leistung steht im Vordergrund, sondern die intensive Erfahrung der Natur.

### Tour 23

**Wandern**

12.05.17 - 14.05.17

**Standort:** Bischofswiesen (oder nahe Umgebung)

**Technik:**

**Kondition:** \*

**Anforderungen:**

Freude am Wandern und an der Natur.

**Leitung:**

Agnes Illmann, Tel. 07171-85936

**Teilnehmer:** 5

### Anmeldepreis:

Mitglieder: 55,- €

Nichtmitglieder: 85,- €

Jugend: 30,- €

## MTB Fahrtechnik – Spitzkehren Spezial

Hier nehmen wir uns 3 Stunden Zeit – ausschließlich für Spitzkehren

### Hinweis:

Treffpunkt 17.00 Uhr - Ende ca. 20.30 Uhr.



### Tour 24

**MTB**

18.05.17

**Standort:** »Bike Raum« in Heubach. Adlerstraße 7 (QL Tour Raum) – Stellung Rosenstein

**Kondition:** \*\*

**Leitung:**

Peter Wurst, Tel. 0151-12416333

Peter Klotzbücher, Tel. 0178-1328701

**Teilnehmer:** 8

### Anmeldepreis:

Mitglieder: 10,- €

Nichtmitglieder: 15,- €

Jugend: 5,- €



## Alpiner Grundkurs

Einführung in das sichere Begehen von Gebirgs-  
wanderwegen und Klettersteigen.

### Inhalte:

Gehen im weglosen Gelände, leichtes Klettern,  
Notsituationen, Begehen von Firnfeldern und  
Klettersteigen, Seil- und Sicherungstechnik,  
Knotenkunde, Alpine Gefahren, Wetterkunde,  
Orientierung etc.

Neben der üblichen Bergausrüstung ist ein Klet-  
terhelm sowie Klettergurt, Klettersteigset erfor-  
derlich.

### Hinweis:

Ein Vortreffen findet ca. 2 Wochen vor Kursbe-  
ginn statt

### Tour 27

### Bergsteigen

23.06.17 - 25.06.17

**Standort:** Hinterstein,  
Prinz-Luitpold Haus

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:** Neugierde und In-  
teresse an den Bergen.

Gehen abseits von breiten Wegen

### Leitung:

Jonas Hansche, Tel. 0177-3666065

Timo Klein, Tel. 01575-7592589

Tobias Fischer, Tel. 0179-7431485

**Teilnehmer:** 15

### Anmeldepreis:

Mitglieder:	70,- €
-------------	--------

Nichtmitglieder:	105,- €
------------------	---------

Jugend:	35,- €
---------	--------

## Von der Halle an den Fels – Donautal

Im Donautal finden wir die ideale Vorausset-  
zungen für unseren Kurs „von der Halle an den  
Fels“.

Dort gehen wir an den Verlobungsfelsen, Natur-  
parkfelsen oder den Stuhlfelsen. An allen drei  
Felsen finden sich verschiedene Schwierigkei-  
ten, um das Klettern am Felsen zu erlernen und  
die Sicherungstechniken auszuprobieren und zu  
vertiefen.

Abschluß mit Kletterschein Outdoor möglich  
(zzgl. 10 EUR kann beim Kurs entschieden wer-  
den).

### Tour 28

### Klettern

23.06.17 - 25.06.17

**Standort:** Hauses im Tal, Camping-  
platz Wagenburg oder Ebinger Haus

**Kondition:** \*

**Anforderungen:** Kletterschein Vor-  
stieg oder vergleichbare Kenntnisse

### Leitung:

Matthias Rothengaß,  
Tel. 0151-59166100

**Teilnehmer:** 6

### Anmeldepreis:

Mitglieder:	75,- €
-------------	--------

Nichtmitglieder:	110,- €
------------------	---------

Jugend:	40,- €
---------	--------

## Tour 29 Alpinklettern

30.06.17 - 02.07.17

**Standort:** Steinseehütte 2061 m

**Technik:** UIAA 5/6

**Kondition:** \*

**Anforderungen:** Nachstieg im Klettergarten bis UIAA 5/6. Die Sicherungstechnik, Vorstieg, Nachstieg, Abseilen wird beherrscht. Trittsicherheit, Erfahrung im Gehen ohne Sicherung im weglosen und steilen alpinen Gelände.

**Leitung:**

Gerd Hillberger, 0170-1856991

Wolfgang Abele, 07176-2000

Christoph Bruckmeier, 07171-795306

**Teilnehmer:** 6

**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 75,- €

Nichtmitglieder: 110,- €

Jugend: 65,- €

## Tour 30 Klettern

01.07.17

**Standort:** Rosenstein Heubach,  
Sophienfels

**Anforderungen:** DAV Schein „Indoor Vorstieg“ oder gleichwertige Qualifikation, d. h. Anseilknoten, das Sichern eines Vorsteigers und Vorstieg in der Halle sollte beherrscht werden.

**Leitung:**

Christoph Bruckmeier, 07171-795306  
Christina Müller, Tel. 07171-879027

**Teilnehmer:** 9

**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 75,- €

Nichtmitglieder: 110,- €

Jugend: 40,- €

## Alpinkletterkurs im Lechtal

Das Gebiet rund um die Steinseehütte im Parzinngebiet (Lechtaler Alpen) ist ein idealer Stützpunkt zum Einstieg ins alpine Klettern.

Neben leichteren Touren und Übungsmöglichkeiten bieten die Kalkfelsen um den Steinsee aber auch fortgeschrittenen Kletterern genügend Möglichkeiten, im alpinen Gelände weitere Erfahrungen zu sammeln.

Der Kurs richtet sich an Kletterer, die ihre bisherigen Erfahrungen beim Klettern am Naturfels alpin erweitern wollen.

Gleichermaßen darf sich auch der erfahrene Genusskletterer angesprochen fühlen, der das Klettern im Gebirge mit Standplatzbau, Sicherungstechnik, Routenfindung, etc. wieder etwas vertiefen oder auffrischen will.

Die Anreise erfolgt bereits am Freitagnachmittag mit abendlichem Aufstieg zur Hütte.

Am Abend Tourenplanung und Theorie, sodass wir uns dann am Samstag und Sonntag voll auf das Klettern konzentrieren können.

## Von der Halle an den Fels – Rosenstein

Der Kurs richtet sich bevorzugt an Kletterer, die bis jetzt ausschließlich in der Halle klettern waren.

Aber auch Wiedereinsteiger oder Kletterer, die noch wenig Erfahrung am Fels haben, sind herzlich willkommen.

Abschluss mit Kletterschein Outdoor möglich (zzgl. 10 EUR; kann beim Kurs entschieden werden).

**Hinweis:**

Der Kurs findet an 3 Terminen mit jeweils 3 Stunden Dauer statt.

Die 3 Termine sind:

**01.07.2017 von 9 bis 12 Uhr.**

**03.07.2017 von 16 bis 19 Uhr.**

**08.07.2017 von 9 bis 12 Uhr.**

## Rinnenspitze (3000 m) und Bergtouren um die Franz-Senn-Hütte

Abfahrt um 05.00 Uhr in Fahrgemeinschaften über Fernpass ins Stubaital

- 1. Tag: Wanderung zur Franz-Senn-Hütte (2149 m), 400 hm, 1-2 Std. Gehzeit; nachmittags Option Vordere Sonnenwand (2676 m), 550 hm Auf-/ Abstieg, 3 Std. Gehzeit.
- 2. Tag: Aperer Turm 2986 m, 800 hm Auf-/ Abstieg, 6-7 Std. Gehzeit.
- 3. Tag: Rinnenspitze 3000 m, 850 hm Aufstieg, anschl. Abstieg über Franz-Senn-Hütte und Heimfahrt, bis zu 6,5 Std. Gehzeit.

### Tour 31

### Bergwandern

06.07.17 - 08.07.17

**Standort:** Oberiss-Alm im Oberbergtal (1742 m)

**Technik:** T4

**Kondition:** \*\*\*

**Anforderungen:** Die Touren führen auf anspruchsvolle Bergwege. Die Gipfelaufstiege beinhalten jeweils Stellen im oberen I. alpinen Grad. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich. Alle anspruchsvollen Passagen (teilweise versichert) sind selbständig ohne weitere Sicherungsmittel zu begehen. Gehzeiten bis 7 Std./Tag; Aufstieghöhe bis zu 1000 hm/Tag (Abstieg am 3. Tag vom Gipfel 1300 hm).

**Leitung:**

Richard Stephan, Tel. 07365-964808

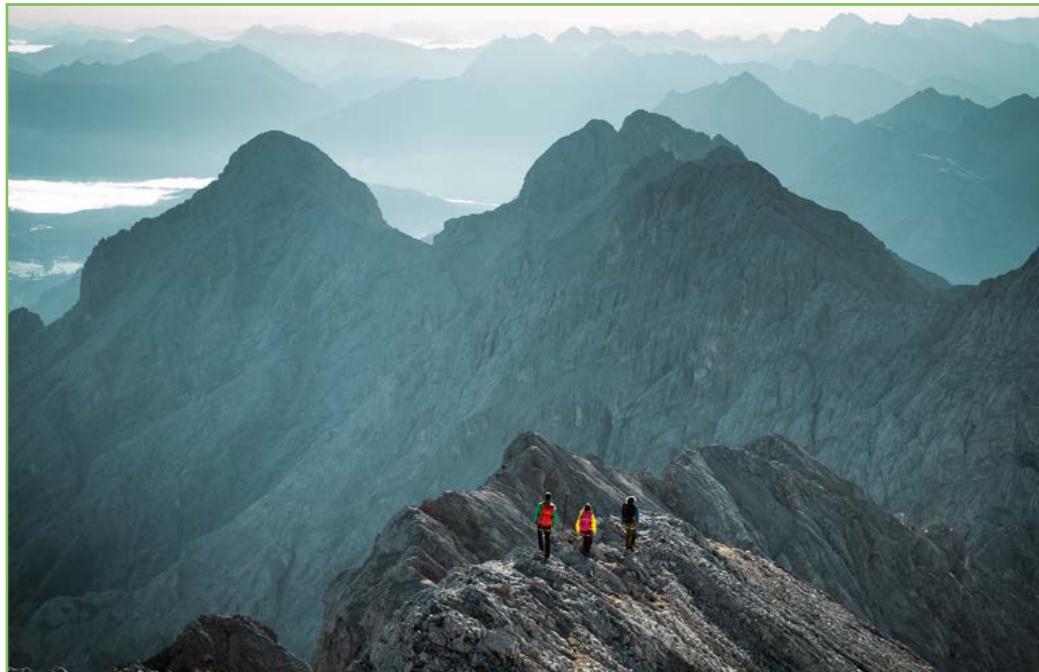
**Teilnehmer:** 6

### Anmeldepreis:

Mitglieder: 55,- €

Nichtmitglieder: 85,- €

Jugend: 30,- €



**Tour 32****Hochtour**

07.07.17 - 10.07.17

**Standort:** Silvretta

Wiesbadner Hütte (2443)

Chamanna Tuo (2550)

**Technik:** WS+**Kondition:** \*\*\*

**Anforderungen:** Wenig schwierige Hochtouren, die jedoch eine ausdauernde Kondition erfordern. Es sind Gehzeiten bis zu 8 h und bis zu 1100 Aufstiegshöhenmeter erforderlich. Darüberhinaus werden Grundkenntnisse in der Begehung von Gletschern (Gletscherseilschaften) und im Erklettern leichter Felspassagen (UIAA I-II) vorausgesetzt.

Dazu gehören das Gehen mit Steigeisen im Auf- und Abstieg, Einsatz des Pickels, das Auf- und Absteigen am Fixseil, Selbstsicherung und Gehen im alpinen Gelände.

**Leitung:**

Klaus Hessenberger, Tel. 07172-95910

Udo Blessing, Tel. 07171-934671

Tarek Al-Reda, Tel. 06232-497285

**Teilnehmer:** 9**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 75,- €

Nichtmitglieder: 110,- €

Jugend: 40,- €

## Piz Buin und seine Trabanten: Hochtour für ausdauernde Genießer

Dieses Jahr bewegen wir uns auf den Spuren der alten Klassiker. Am **Freitagnachmittag** steigen wir zunächst gemütlich von der Bielerhöhe zur Wiesbadener Hütte (2443 m) auf.

**Am Samstag** geht es dann über den Ochsentaler Gletscher hinauf zur Buinlücke und von dort durch die Westflanke (I-II) auf den Gipfel (3312 m). Für die etwa 870 hm im Aufstieg und 4,5 km Weg benötigen etwa 4 h. Auf dem Rückweg wenden wir uns dann jedoch nach Westen zur Fuorcla dal Cunfin und queren den Piz Buin südseitig zur Chamanna Tuo (Schweiz). Dafür sind wir nochmals etwa 4 h unterwegs.

**Am nächsten Tag** geht es zunächst auf dem gleichen Weg zurück, zumindest bis zur Fuorcla dal Cunfin. Vor dem Abstieg über den Ochsentaler Gletscher nehmen wir dann noch das Silvrettahorn (3244 m) mit, das wir über den Südgrat (I-II) ersteigen.

Bis wir dann wieder an der Wiesbadner Hütte sind, werden ebenfalls wieder 8 h vergangen sein.

**Den Montag** hingegen nehmen wir zum Liegenbleiben und Genießen.

Nach einem „späten“ Frühstück steigen wir gemeinsam zur Bielerhöhe ab und fahren wieder zurück nach Gmünd.

**ka.de.sign.**  
karl degendorfer

Lösungen für alle Layoutfragen  
Flyer – Plakate – Broschüren – Bücher

ka.de.sign@t-online.de www.kadesign-online.de

## Vom Walmendinger Horn zum Hohen Ifen

Wir fahren von Mittelberg mit der Bergbahn aufs Walmendinger Horn 1948 m und wandern den Höhenweg über die Ochsenhofer Köpfe zur Schwarzwasserhütte 1620 m. Gehzeit ca. 3 Std. Anstieg 300 hm, Abstieg 600 hm.

Option: Besteigung des Grünhorns, 2039 m. Gehzeit 1 Std. An- und Abstieg je 200 hm.

**Am Sonntag** gehen wir von der Schwarzwasserhütte auf den Hohen Ifen 2229 m und von dort zur Ifenhütte 1582 m. Gehzeit 4 Std. Anstieg 600 hm, Abstieg 650 hm.

Von der Ifenhütte fahren wir mit der Bergbahn zur Auenhütte.

## Große Ifenrunde

Über schmale Kammwege und Aussichtsgipfel zum Markenzeichen des Kleinwalsertals:

Am **Samstag** wandern wir von Baad, 1244 m, über die Spitalalpen und das Derrajoch zur Güntlespitze, 2092 m; danach über Hochstarzel zum Grünhorn, 2039 m, und zur Schwarzwasserhütte, 1651 m. Gehzeit: 6 Std.; Aufstieg: 1100 hm, Abstieg: 700 hm.

**Sonntags** führt der Eugen-Köhler-Weg auf den Hochifen, 2230 m. Wir queren den Gottesacker, 1934 m, und steigen über das Kürental nach Hirschegg-Wäldele, 1212 m, ab. Gehzeit: 7,5 Std.; Aufstieg: 600 hm, Abstieg: 1000 hm.

## Tour 33 Bergwandern

08.07.17 - 09.07.17

**Standort:** Riezlern

**Technik:** T3

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:** Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Auf- bzw. Abstiegshöhen je bis 650 hm, Gehzeiten bis 4-5 Std.

**Leitung:**

Joachim Nuding, Tel. 07171-2785

**Teilnehmer:** 7

**Anmeldepreis:**

Mitglieder:	35,- €
-------------	--------

Nichtmitglieder:	50,- €
------------------	--------

Jugend:	20,- €
---------	--------

## Tour 34 Bergwandern

08.07.17 - 09.07.17

**Standort:** Baad, 1244 m

**Technik:** T3

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:** Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Auf- bzw. Abstiegshöhen 1100 hm, Gehzeiten bis 7,5 Std.

**Leitung:**

Birgit Braun, Tel. 07171-2785

**Teilnehmer:** 7

**Anmeldepreis:**

Mitglieder:	35,- €
-------------	--------

Nichtmitglieder:	50,- €
------------------	--------

Jugend:	20,- €
---------	--------

## Tour 35

## Hochtour

13.07.17 - 16.07.17

**Standort:** Hotel Steingletscher  
am Sustenpass

**Technik:** WS

**Kondition:** \*

**Anforderungen:** Basiserfahrung,  
z.B. Alpiner Grundkurs.

### Leitung:

Klaus Hessenberger, 07172-915910

Armin Elser, 07172-183666

**Teilnehmer:** 12

### Anmeldepreis:

Mitglieder:	90,- €
Nichtmitglieder:	135,- €
Jugend:	45,- €

## Hochtourenkurs für Einsteiger

Angenehm kurze Tourenmöglichkeiten in einem spektakulären Umfeld lassen genug Zeit, um auch noch Ausbildungsinhalte zu vermitteln. Der Sustenpass mit seiner Gletscherumrahmung gilt vielen als schönster Pass der Westalpen. Auf der Südseite bewegt man sich durch wilde Gletscherpassagen, auf der Nordseite mutet die Landschaft mit den senkrechten Felsfluchten von Titlis und Fünffingerstöcken wie die Dolomiten an.

Für Hochtourenneulinge und alle die erste Erfahrungen im Eis erwerben wollen.

**Ausbildungsinhalte:** Gehen mit Steigisen, Gletscherseilschaft, Sicherungsmöglichkeiten in Eis und Firn, Spaltenbergung.

**Hinweis:** Vortreffen ca. 2 Wochen vor der Tour.



## Hochtourenkurs für Fortgeschrittene – Sustenpass

Die Gipfel und Gletscher rund um den Sustenpass bieten ideale Ziele um anspruchsvolle Hochtouren mit unterschiedlichen Anforderungen durchzuführen. Dabei werden wir die vorhandenen Kenntnisse festigen und Touren mit Gratklettereien bis Grad III UIAA sowie steile Eis- und Firnflanken bis 50° begehen.

Mögliche Tourenziele wären z.B. das Wendenhorn, die Tierberg Nordwand oder das Gwächtenhorn.

### Hinweis:

Vortreffen ca. 2 Wochen vor der Tour.

### Tour 36

### Hochtour

13.07.17 - 16.07.17

**Standort:** Sustenpass, Hotel Stein-gletscher, Tierberglhütte

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:** Kenntnisse gemäß Hochtourenkurs für Einsteiger, sowie gewisse Erfahrung auf einfachen Hochtouren, Sicherungstechnik in Eis und Fels, Klettern bis III, Eisflanken bis 50°.

**Leitung:**

Raphael Hörner, Tel. 07175-919663

Wolfgang Abele, Tel. 07176-2000

**Teilnehmer:** 8

### Anmeldepreis:

Mitglieder:	90,- €
-------------	--------

Nichtmitglieder:	135,- €
------------------	---------

Jugend:	45,- €
---------	--------



## Tour 37 Bergwandern

15.07.17 - 16.07.17

**Standort:** Gepatsch-Haus (1930 m)

**Technik:** T4

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:** T4: gute Ausdauer für 1100 Höhenmeter Aufstieg im z.T. steilen (circa 45°) weglosen Gelände, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, kurze Stellen UIAA II!

**Leitung:**

Robert Felch, Tel. 07174-6751

**Teilnehmer:** 8

**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 35,- €

Nichtmitglieder: 50,- €

Jugend: 20,- €

## Tour 38 Alpinklettern

21.07.17 - 23.07.17

**Standort:** Andermatt

**Technik:** UIAA5

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:** Nachstieg in Alpinenrouten bis UIAA 5, Sicherungs-technik am Standplatz und Seilkom-mandos.

**Leitung:**

Jan Schneider, Tel. 0151-41909725

Timo Klein, Tel. 01575-7592589

**Teilnehmer:** 4

**Anmeldepreis:**

Mitglieder: 70,- €

Nichtmitglieder: 105,- €

Jugend: 60,- €

## Glockturm – Legendärer 3000er, jetzt mit Steig!

Noch vor wenigen Jahrzehnten eine renommier-te Hoche Tour, bietet der imposant freistehende Ötztaler Halfdome dank des Gletscherrück-gangs heute noch immer eine großartige Sil-houtte und sensationelle Aussicht – aber eben kaum noch technische Probleme.

Geübte Bergwanderer können ihn nun auf ei-nem anspruchsvollen Steig und spaltenfreien, aber steilen Schneefeldern besteigen.

Samstag: Entspannte Anfahrt über die Kau-nertaler Gletscherstraße zum Gepatsch-Haus (1930 m);

Sonntag: Besteigung des Glockturms (3356 m), 6-7 h (evtl. mit Rifflkarspitze, 3219 m = +1,5 h) von der Gletscherstraße auf knapp 2300 m, an-schließend Heimfahrt.

## Alpinkletterwochenende am Furkapass

Der Furkapass zählt zu den besten Granitklet-tergebieten der Schweiz und bietet eine groÙe Anzahl an Möglichkeiten.

In den 3 Tagen können wir verschieden Routen im 4. und 5. Schwierigkeitsgrad rundum die Si-delenhütte klettern.

Ziele sind z.B. Routen am kleinen und großen Bielenhorn oder das Furkahorn.

Wir werden auf dem Campingplatz in Ander-matt übernachten und haben jeden Tag einen Aufstieg von ca. 1 Stunde zu den Routen.

## Steil empor – alpine Klettertouren in der Schweiz!

- Für Einsteiger, wissende Genießer oder alte Hasen ...
- Klettern in Mehrseillängen; mit allem drum und dran ...
- Urige Hütte, alpines Grundwissen und vor allem viele Klettermeter ...

### Tour 39 Alpinklettern

28.07.17 - 30.07.17

**Standort:** Stützpunkt: Sewenhütte  
(Kanton Uri)

**Technik:** UIAA5

**Kondition:** \*

**Anforderungen:** Nachstieg Schwierigkeitsgrad 5 (oder natürlich schwerer), mittlere Kondition.

**Leitung:**

Steffen Kohr, Tel. 0761-4001815

Franz König, Tel. 0152-22946906

Steffen Kern, Tel. 0171-3447633

**Teilnehmer:** 6

#### Anmeldepreis:

Mitglieder:	70,- €
-------------	--------

Nichtmitglieder:	105,- €
------------------	---------

Jugend:	60,- €
---------	--------



## Tour 40

### Gemeinschaftsausfahrt

28.07.17 - 30.07.17

#### Anmeldepreis:

Mitglieder:	85,- €
Nichtmitglieder:	110,- €
Jugend:	65,- €

**Die Kosten für den Bus sind im Anmeldepreis enthalten.**

### Gemeinschaftsausfahrt ins Ötztal

Unsere Ausfahrt 2017 führt uns ins Ötztal mit einem vielfältigen Angebot für alle Spielarten des Bergsports.

Die Abfahrt erfolgt an der Kletterschmiede mit komfortablen Reisebussen um 4:00 Uhr.

Bitte die Parkmöglichkeit auf dem Schotterparkplatz nutzen!

Ein Zustieg in Mögglingen am Reichsadler ist möglich (gegen 4:20 Uhr).

Die Rückkehr am Sonntag ist gegen 21:00 Uhr geplant.

## Tour 40-1 Bergwandern

28.07.17 - 30.07.17

#### Standort:

### Bergwandern

#### Technik:

T2 / T3

#### Kondition:

\*

#### Anforderungen:

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Auf- bzw. Abstiegshöhen je bis 600 hm, Gehzeiten bis 6 Std.

#### Leitung:

Joachim Nuding, Tel. 07171-2785

#### Teilnehmer:

10

### Venter Höhenwege für Genießer

Von Vent 1900 m wandern wir entlang des Rofentals auf das Hochjoch Hospiz 2413 m. Gehzeit 2,5 Std. Anstieg 500 hm.

**Am Samstag** laufen wir auf dem aussichtsreichen Höhenweg unterhalb der Guslarspitzen zur Vernagthütte 2775 m und weiter zur Breslauer Hütte 2844 m. Gehzeit 5 Std. Anstieg 600 hm, Abstieg 150 hm.

**Am Sonntag** erreichen wir auf dem Panoramaweg gegenüber der Nordfront des Ramolkamms den Parkplatz des Tiefenbachferners 2793 m und können von dort den Bus nach Sölden nehmen. Gehzeit 6 Std. Anstieg 550 hm, Abstieg 600 hm.

## Tour 40-2 Bergwandern

28.07.17 - 30.07.17

#### Standort:

### Bergwandern

#### Technik:

T3

#### Kondition:

\*\*

#### Anforderungen:

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Auf- und Abstiegshöhen 1600 hm, Gehzeiten bis 7 Std.

#### Leitung:

Birgit Braun, Tel. 01717-2785

#### Teilnehmer:

7

### Auf den Geigenkamm

Im nördlichen Geigenkamm wandern wir **am Freitag** von Tumpen 937 m über die Gehsteigalm zur Erlanger Hütte 2550 m, Gehzeit 5 Std.; Anstieg 1600 hm; evtl. Besteigung des Wildgrat 2971 m , 2,5 Std.

**Am Samstag** über die Feilerscharte 2926 m und Besteigung des Fundusfeilers 3079 m zur Frischmannhütte 2192 m, Gehzeit 6 Std.

**Am Sonntag** über Felderjöchl 2797 m, Hauersee, Stabelalm und Lehner Wasserfall Abstieg nach Lehn 1159 m, Gehzeit 7 Std.

## Wanderung auf der Stil- len Seite des Ötztales

**1. Tag/Freitag:** Von Windau (ca. 1400 hm) steigen wir auf die Siegelandhütte (2710 m): 13 km, 1400 hm rauf, 5,5 h.

Sollten wir die Busverbindung bis zum Gasthaus Fiegl (1959 m) erreichen, hätten wir nur noch 8 km und 900 hm Aufstieg. So könnte uns Zeit bleiben für den aussichtsreichen Hausgipfel der Hütte, der Scheiblehnkogel 3060 m, (1,5 h).

**2. Tag/Samstag:** Zuerst steigen wir über die Windachscharte (2846 hm), am Schwarzsee und Timmelsalm vorbei bis zum Timmelsjoch ab (1980 hm; 3-4 h). Ein Stückchen auf dem E5 führt uns der Weg weiter rauf bis zum Wannenkarsattel (2916 m). Es folgt eine aussichtsreiche Gratwanderung über die Wilde Rötspitze 2966 m, Rotkogel 2994 m, Hinteren Brunnenkogel 2887m und den Brunnenkogel 2761 m bis zum Brunnenkogelhaus (ca. 5 h).

Die Hütte trohnt am Gipfel des Brunnenkogels und bietet einen sagenhaften Rundumblick. Gehzeiten insgesamt ca. 8-9 h.

**3. Tag/Sonntag:** Über den Abstecher zum Wannenkarsee (2639 m) steigen wir nach Windau ab (evtl. Busverbindung von Gasthaus Fiegl). Gehzeit: ca. 4 h.

**Tour 40-3 Bergwandern**  
**28.07.17 - 30.07.17**

**Standort:** Talort Sölden – Windau 1490 m

**Technik:** T3

**Kondition:** \*\*\*

**Anforderungen:**

Gute Ausdauer für Gehzeiten bis zu 8-9 Stunden, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

**Leitung:**

Agnes Illmann, Tel. 07171-85936  
Dietmar Böhm, Tel. 07545-800005

**Teilnehmer:** 6

## 3000er-Klassiker um die Martin Busch-Hütte

Wir besteigen 2 Gipfel über gut angelegte, stellenweise steile und felsige Steige.

**1. Tag:** Aufstieg von Vent (1900 m) zur Martin Busch-Hütte (2500 m), 2-3 h, Option: Akklimatationsnachmittagskaffee auf der Similaun-Hütte (3020 m), 3 h;

**2. Tag:** Besteigung des imposanten Saykogels (3355 m): im blockigen Gelände leichte Kletterstellen, am Gipfelgrat kurz ausgesetzt, 5-7 h,

**3. Tag:** Besteigung der berühmten Kreuzspitze (3457 m, höchster Wanderberg Österreichs!): am Gipfelgrat evtl. Altschneefeld und zuletzt etwas ausgesetzt, 5-7 h, danach Abstieg nach Vent, 1,5-2 h.

**Tour 40-4 Bergwandern**  
**28.07.17 - 30.07.17**

**Standort:** Vent (1900 m), Martin Busch-Hütte (2500 m)

**Technik:** T4

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:**

Gute Ausdauer für Aufstiege bis 1100 Höhenmeter, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, kurze Stelle UIAA I.

**Leitung:**

Robert Felch, Tel. 07174-6751

**Teilnehmer:** 6

## Tour 40-5 Bergwandern 28.07.17 - 30.07.17

**Standort:** Vent (1896 m)

**Technik:** T4

**Kondition:** \*\*\*

**Anforderungen:**

Wander- und Bergwege; der Gipfelaufstieg beinhaltet anspruchsvollere Stellen, schmale Steige in den Gipfelbereichen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit; Gehzeiten bis 8 Std./Tag.

Aufstiegshöhe bis zu 1100 hm/Tag  
Abstieg am 3. Tag 1600 hm

**Leitung:**

Richard Stephan, Tel. 07365-964808

**Teilnehmer:** 6

## 3 \* 3000 – anspruchsvolle Ötztal-Runde für ausdau- ernde Gipfelsammler

**1. Tag:** Aufstieg zum Wilden Mannle (3023 m), vorbei an der Breslauerhütte (2844 m) auf dem Seuffertweg zur Vernagthütte (2755 m), bis 1300 hm Aufstieg, 8 Std. Gehzeit, ggf. Auffahrt mit dem Wildspitz-Sessellift bis Stablein (2356 m).

**2. Tag:** Vernagthütte - Hochjochhospiz (2412 m) – Überschreitung des Saykogel (3355 m) mit anschl. Abstieg zur Martin-Busch-Hütte (2501 m), bis 1100 hm Aufstieg, 8 Std. Gehzeit.

**3. Tag:** Aufstieg zur Kreuzspitze 3455 m, 1000 hm Aufstieg, anschl. 1600 hm Abstieg zurück nach Vent, bis zu 8 Std. Gehzeit.

## Tour 40-6 Hochtour 28.07.17 - 30.07.17

**Standort:** Ramolhaus 3006 m

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:**

Hochtourenkurs für Einsteiger, Sicheres Gehen mit Steigisen, Klettern bis UIAA 2.

**Leitung:**

Armin Elser, Tel. 07172-183666

Gerd Hillberger, Tel. 07171-8778344

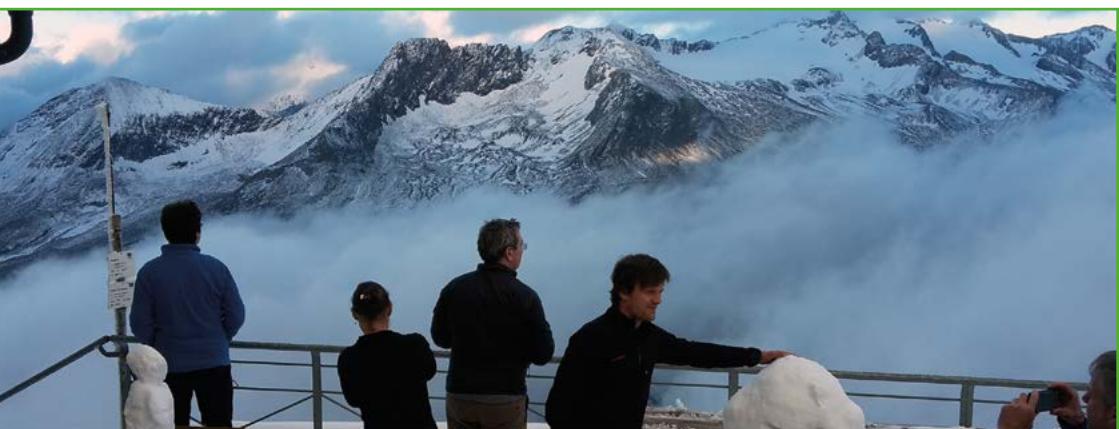
**Teilnehmer:** 6

## Hochtouren Ramolhaus

Das Ramolhaus auf 3006 m ist idealer hoher Stützpunkt für mehrere leichte bis mittelschwere Hochtouren.

**Am Freitag** steigen wir von Obergurgl in 4h auf.

**Am Samstag und Sonntag** erwarten uns die Gipfelziele Ramolkogel, Hinterer Spiegelkogel und Firmianschneide. Jeweils um die 400-500 hm bzw. 3-4 Stunden.



## Hochtour mit Klettersteigeinlage ...

### ...oder Klettersteige mit Hochtoureneinlage?

Wir bieten eine Kombination aus zwei Dingen: Hochtouren über einfache Gletscher und verbunden mit luftigen Klettersteigen!

**Am Freitag** zum Warm-up begehen wir den Obergurgler Klettersteig – eine fantastische Steiganlage mit tollen Seilbrücken. Danach machen wir uns auf den Weg zum Langtalereckhaus 2450 m (2,5 h Aufstieg, 550 hm), wo wir für 2 Tage Quartier beziehen.

**Am Samstag** geht es zur Hochwilde 3461 m – einer der besten Aussichtsgipfel des Ötztales! Der Weg dorthin führt über den Gurgler Ferner – der Nordgipfel selbst wird über einen Klettersteig erschlossen. Bei guten Bedingungen gehen wir noch zum Hauptgipfel auf 3480 m. Der Abstieg erfolgt über den Annakogel 3336 m wieder zur Hütte.

**Am Sonntag** haben wir zwei Optionen – für Genießer den tollen Schwärzlekammklettersteig, Gipfelsammler hängen eine weitere Hochtour dran: Der Schalkogel 3540 m kann auf dem Weg nach Vent überschritten werden. Wir entscheiden vor Ort je nach Bedingungen.

## Über den Nordostgrat auf den Wächter des Öztals, den Acherkogel

Der Acherkogel (3007 m) ist eine beeindruckende Felspyramide am Eingang des Öztals und zugleich der nördlichste Dreitausender Tirols. Auf die Gipfelpyramide gibt es keinen einfachen Normalweg.

Wir wollen über den eindrucksvollen Nordostgrat – eine der besten Gratklettereien des Kühtais – in gutem Fels den Gipfel erklettern. Der Abstieg über die Nordflanke verleiht der Tour einen alpinen Flair.

### Tour 40-7

28.07.17 - 30.07.17

### Hochtour

**Standort:** Obergurgl

**Technik:** WS und CD

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:**

Kenntnisse gemäß Hochtourenkurs für Einsteiger, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit im Klettersteig. Ausdauer für ca. 8-9 h Gehzeit, 1200 hm.

**Leitung:**

Dieter Schlenker, Tel. 07173-2324

Wolfgang Abele, Tel. 07176-2000

**Teilnehmer:** 8

### Tour 40-8

### Alpinklettern

28.07.17 - 30.07.17

**Standort:**

Dortmunder Hütte/Bielefelder Hütte

**Technik:** UIAA 4

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:**

Alpine Klettereis bis UIAA IV in expoziertem Gelände.

**Leitung:**

Raphael Hörner, Tel. 07175-919663

Günter Mayer, Tel. 07173-8544

**Teilnehmer:** 6

## Tour 40-9 Alpinklettern 28.07.17 - 30.07.17

**Standort:** Amberger Hütte

**Technik:**

**Kondition:** \*\*\*

**Anforderungen:**

Im Nachstieg bis UIAA IV, ausreichend Kondition für 1400 hm im Auf- und Abstieg.

**Leitung:**

Jonas Hansche, Tel. 0177-3666065

Jürgen Ficker, Tel. 0173-3538722

**Teilnehmer:** 4



[www.mz-kuechendesign.de](http://www.mz-kuechendesign.de)

Lorcher Str. 41  
73547 Lorch

in LORCH  
hat die Auszeichnung  
zu einem der

BESTEN  
KÜCHENHÄUSER  
DEUTSCHLANDS

von der zuhause wohnen

**zuhause  
wohnen**

für Engagement und  
Qualitätsbewusstsein  
erhalten.

KÜCHEN, DIE PASSEN



## Alpine Klettertour auf die Wilde Leck

**Am Freitag** Anreise mit dem Bus ins Ötztal und Aufstieg zur Amberger Hütte, nachmittags ist klettern im Klettergarten möglich.

**Am Samstag** Besteigung der Wilden Leck über den Ostgrat und Abstieg zurück zur Hütte.

**Am Sonntag** dann je nach Wetter und Kondition eine kleine Tour oder Klettereinheiten zum Ausklang. Bei Interesse können auch theoretische Inhalte zum Begehen von Mehrseillängenrouten aufgefrischt werden.



**BAUERFEIND®**

EINLAGEN

**TRIactive® walk**  
Gut zu Fuß über Berg und Tal.

Professionelle Unterstützung  
durch Schuh-einlagen von  
Bauerfeind. Erhältlich beim  
Orthopädie(schuh)techniker  
in Ihrer Nähe!



PowerWave®-Technologie



Bewegung erleben: [www.bauerfeind.com](http://www.bauerfeind.com)

SANITÄTS HAUS

**Weber &  
Greissinger**

ORTHOPÄDIE - TECHNIK

Schwäbisch Gmünd und Welzheim

REHA - TECHNIK

## Hochfeiler (3510 m) – Hochgebirgswanderung auf den höchsten Gipfel der Zillertaler Alpen

Abfahrt um 05.00 Uhr in Fahrgemeinschaften über Fernpass-Brenner nach Sterzing.

**1. Tag:** Bergwanderung zur Hochfeilerhütte (2710 m), 1000 hm, 3-4 Std. Gehzeit.

**2. Tag:** Aufstieg zum Hochfeilergipfel 3510 m, anschl. Abstieg über Hochfeilerhütte, (bis zu 8 Std. Gehzeit, 1800 hm Abstieg), anschl. Heimfahrt.

### Teilnehmer: 4

### Anmeldepreis:

Mitglieder:	40,- €
Nichtmitglieder:	60,- €
Jugend:	20,- €

## Tour 41 Bergwandern

18.08.17 - 19.08.17

**Standort:** Sterzing –  
Pfitscherjochstraße 1720 m

**Technik:** T4

**Kondition:** \*\*\*

**Anforderungen:** Anspruchsvolle Bergwege zum Gipfel, Aufstieg z. T. im oberen I. alpinen Grad. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich. Alle anspruchsvollen Passagen sind selbständig ohne weitere Sicherungsmittel zu begehen. Gehzeiten bis 8 Std./Tag; Aufstieghöhe bis zu 1000 hm, Abstiegshöhen bis 1800 hm.

**Leitung:**

Richard Stephan, Tel. 07365-964808

## Anspruchsvolle Bergtour zur Weißwandspitze und Schneespitze

Abfahrt um 05.00 Uhr in Fahrgemeinschaften über Fernpass - Brenner ins Pflerschtal.

**1. Tag:** Wanderung zur Magdeburger Hütte (2423 m), 1000 hm, 3-4 Std. Gehzeit.

**2. Tag:** Schneespitze 3173 m, 800 hm Auf-/ Abstieg bis 6 Std. Gehzeit.

**3. Tag:** Weißwandspitze (3017 m) – bei guten Bedingungen Überschreitung zum Hohen Zahn (2924 m) Abstieg über Tribulaunhütte (700 hm Aufstieg, 1700 hm Abstieg), bis zu 7 Std Gehzeit, anschl. Heimfahrt.

### Teilnehmer: 4

### Anmeldepreis:

Mitglieder:	60,- €
Nichtmitglieder:	90,- €
Jugend:	30,- €

## Tour 42 Bergwandern

01.09.17 - 03.09.17

**Standort:** Pflerschtal – Parkplatz Hinterstein 1460 m

**Technik:** T4

**Kondition:** \*\*\*

**Anforderungen:** Sehr anspruchsvolle Bergwege; Gipfelaufstiege beinhalten Stellen im II. alpinen Grad. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich. Alle anspruchsvollen Passagen (teilweise versichert) sind selbständig ohne weitere Sicherungsmittel zu begehen. Gehzeiten bis 7 Std./Tag; Aufstiegs- und Abstiegshöhe bis zu 1700 hm/Tag.

**Leitung:**

Richard Stephan, Tel. 07365-964808

## Tour 43 Bergwandern

01.09.17 - 04.09.17

**Standort:** Gschnitz, 1275 m

**Technik:** T3+, UIAA I

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:** Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Aufstiegshöhen bis 1200 hm, Abstiegshöhen bis 2000 hm, Gehzeiten bis 8 Std.

**Leitung:**

Joachim Nuding, Tel. 01717-2785

Birgit Braun, Tel. 01717-2785

**Teilnehmer:** 8

**Anmeldepreis:**

Mitglieder:	75,- €
-------------	--------

Nichtmitglieder:	110,- €
------------------	---------

Jugend:	40,- €
---------	--------

## Gschnitzer Talschlussrunde

Anspruchsvolle Steige mit mannigfältigen Landschaftsbildern zwischen dolomitisch aufgebauten Bergen und Urgestein.

Von Gschnitz, 1275 m, zur Gschnitzer Tribulaunhütte, 2064 m. Gehzeit 2,5 Std.; Aufstieg 800 hm. Besteigung Garklerin, 2470 m, Gehzeit 3 Std., Auf- und Abstieg je 400 hm.

**Samstags** über den Dolomieuweg und den Bremer Jubiläumssteig zur Bremer Hütte, 2411 m. Gehzeit 7 Std. Aufstieg 700 hm, Abstieg 1100 hm.

**Sonntags** auf einem Teilstück des Stubaier Höhenwegs über Praxmarspitze, 2560 m, zur Innsbrucker Hütte, 2369 m.

**Montags** Besteigung des Habicht, 3277 m, Gehzeit 5,5 Std., Auf- und Abstieg je 900 hm und Abstieg von 1100 hm in 2,5 Std. nach Gschnitz.

## Tour 44 Klettersteig

07.09.17 - 10.09.17

**Standort:** Madonna di Campiglio

**Technik:** C

**Kondition:** \*\*\*

**Anforderungen:** Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Gehzeiten bis 10 h. Schwierigkeit bis C.

**Leitung:**

Günter Mayer, Tel. 07173-8544

Armin Elser, Tel. 07172-183666

**Teilnehmer:** 8

**Anmeldepreis:**

Mitglieder:	75,- €
-------------	--------

Nichtmitglieder:	110,- €
------------------	---------

Jugend:	40,- €
---------	--------

## Brenta Klettersteige

Einer besonderen geologischen Formation verdanken Bergsteiger die einzigartige Möglichkeit, auf waagrechten Bändern durch die senkrechte Felsenwelt der Brenta „spazieren“ zu können. Gut gesicherte Klettersteige und Höhenwege, wie z.B. der Bochette-Weg oder Giro del Brenta sind bekannte Namen und versprechen allen ein ereignisreiches Wochenende.

## Bikeausflug nach Innsbruck

Diese Ausfahrt richtet sich ausschließlich an erfahrene Träger des Bikeabzeichens „goldene Reiter“ die gerne in Innsbruck steil gehen! Details zur Ausfahrt werden kurzfristig bzw. im Rahmen eines gemütlichen Vortreffens bekanntgegeben.

### Hinweis:

Tagestouren-Equipment (angepasste Kleidung, Multitool, Ersatzschlauch, Riegel und Getränke)

Treffpunkt, Fahrgemeinschaften und Verpflegung werden kurzfristig festgelegt.



### Tour 45

MTB

15.09.17 - 17.09.17

**Standort:** Treffpunkt und Fahrgemeinschaften werden kurzfristig festgelegt.

**Technik:** STS2

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:** Stramme Wadeln und saubere Abfahrtstechnik.

S2 (Trails mit größeren Wurzeln, Steinen, häufig nicht verfestigtem Boden, Stufen und flache Treppen. Steilheit bis 70% oder 35%). >= 5000 hm Abfahrten am Tag stehen an.

### Leitung:

Peter Wurst, Tel. 0151-12416 33

Peter Klotzbücher, Tel. 0178-328701

### Teilnehmer: 10

### Anmeldepreis:

Mitglieder:	60,- €
-------------	--------

Nichtmitglieder:	90,- €
------------------	--------

Jugend:	30,- €
---------	--------

**åla****superior**

DAS GENERATIONENMAGAZIN FÜR OSTWÜRTTEMBERG

Spannende & interessante Themen rund um Gesundheit, Reisen & Wohnen sowie wertvolle Tipps für den Alltag.

Erfahren Sie mehr unter [www.ala-magazin.de](http://www.ala-magazin.de)



## Tour 46 Bergwandern

22.09.17 - 23.09.17

**Standort:** Wasserauen (864 m)  
Parkplatz Seilbahn

**Technik:** T4

**Kondition:** \*\*\*

**Anforderungen:** Anspruchsvolle Bergwege z. T. im oberen l. alpinen Grad. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich. Alle anspruchsvollen Passagen (teilweise versichert) sind selbständige ohne weitere Sicherungsmittel zu begehen. Gehzeiten bis 7 Std./Tag; Aufstieghöhe bis zu 1100 hm/Tag, Abstieg bis zu 1700 hm.

**Leitung:**

Richard Stephan, Tel. 07365-964808

**Teilnehmer:** 6

**Anmeldepreis:**

Mitglieder:	35,- €
Nichtmitglieder:	50,- €
Jugend:	20,- €

## Tour 47 Bergwandern

23.09.17 - 24.09.17

**Standort:** Mittelberg,  
Bödmen, 1173 m

**Technik:** T3

**Kondition:** \*\*

**Anforderungen:** Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Auf- bzw. Abstiegshöhen 1400 hm, Gehzeit bis 7,5 Std.

**Leitung:**

Birgit Braun, Tel. 07171-2785

**Teilnehmer:** 7

**Anmeldepreis:**

Mitglieder:	35,- €
Nichtmitglieder:	50,- €
Jugend:	20,- €

## Säntisüberschreitung vom Schäffler zum Rotsteinpass

Abfahrt um 05.00 Uhr in Fahrgemeinschaften über Bregenz-Schwende nach Wasserauen.

**1. Tag:** Auffahrt mit Gondel zur Ebenalp (1589 m), Bergtour über Schäffler zum Säntisgipfel (2502 m), anschl. weiter zum Berggasthof Rotsteinpass (2122 m), 1100 hm, 6 Std. Gehzeit

**2. Tag:** Abstieg über Spitzigstein (1617 m) und Marwees (2056 m) zurück nach Wasserauen. 500 hm Aufstieg, 1700 hm Abstieg bis 7 Std. Gehzeit, anschl. Heimfahrt.

## Widderstein

Für die Königstour im Kleinwalsertal starten wir in Mittelberg-Bödmen, 1173 m, wandern über das Gemsteltal zum Geißhorn, 2366 m, und zur Mindelheimer Hütte, 2013 m. Gehzeit 5,5 Std; Anstieg 1200 hm; Abstieg 300 hm.

**Am Sonntag** führt der Weg über Gemstekoblat, 2019 m, und obere Widdersteinhütte, 2009 m, auf den Widderstein, 2536 m.

Beim Abstieg nach Baad, 1224 m, über das Bärgrundtal können wir noch einen Abstecher zum Hochalpsee machen. Gehzeit: 7,5 h, Anstieg: 600 hm, Abstieg: 1400 hm.



Hallo liebe Freunde der weißen Pracht,

Pünktlich zum Saisonbeginn melden wir uns mit unserem Tourenprogramm unter dem Motto „Masse und Klasse“ – Nie hatten wir mehr Touren im Angebot wie heuer.

Das hat mehrere Gründe:

Zum Einen sagt uns der 100-jährige Bauernkalender mit den Regeln ...

„Hängt das Laub bis in den November hinein, wird's ein langer Winter sein“ – oder

„Ist der Oktober warm und fein, kommt ein scharfer Winter dran“

... einen super langen Winter an!

Zind zum Zweiten steigt die Anhängerschaft der Schneeschuhbergsteiger ständig. So gibt es aktuell zu den bereits im Septemberheft angebotenen 8 Schneeschuh Touren noch einen Nachschlag (siehe Tourenprogramm).

Allerdings sind noch ein paar Restplätze zu vergeben!

Eine Veranstaltung möchten wir hier besonders hervorheben. Bekanntlich führen wir seit Jahren vorbereitend auf die Saison einen Sicherheitstag für Schneeschuh-Bergsteiger durch, die sich an einer Sektionstour beteiligen. Dieser wird in diesem Jahr folgendermaßen gestaltet:

Gemeinsam mit der Gmünder Bergwacht veranstalten wir einen

2-tägigen LVS-Kurs vom 3.2.2017 – 4.2.2017

für Freerider, Skitourengeher und Schneeschuhbergsteiger

Der Kurs wird von den ehrenamtlichen Fachübungsleitern der Bergwacht und des DAV kostenlos angeboten. Näheres erfahrt ihr über die regionale Presse oder über unsere Homepage.

Und so wünsche wir euch noch einen schönen und intensiven Bergwinter 2016/17.

Bis dann und Berg Heil! ...

Agnes, Birgit, Dietmar, Richard und Günter

**Am Samstagvormittag**, den 3.9. trafen wir uns bei Lech am Fischteich in Zug. Gegen 10 Uhr begann der Anstieg (von 1511 m) über das Stierlochjoch (2009 m) zur Ravensburger Hütte (1947 m). Nach einer kleinen Stärkung auf der Sonnenterrasse und dem Zimmerbezug bestiegen wir mit leichtem Rucksack den Spullerschafberg (2679 m). Bei herrlichem Bergwetter genossen wir die traumhafte Aussicht in alle Richtungen.

**Am Sonntagnachmittag** führte unsere Tour am Spullersee vorbei über den Gehrengrat (2438 m) und durch die Karstlandschaft des Steinernen Meers zur Freiburger Hütte (1918 m). Unterwegs genossen wir die gute Weitsicht auf den Alpenhauptkamm. Nach der abwechslungsreichen, aber auch anstrengenden Wanderung verbrachte ein Teil der Gruppe einen gemütlichen Nachmittag rings um die Hütte und den Formarinsee. Hilde, Hubert, Norbert und Birgit bestiegen noch rasch die Saladinaspitze (2230 m).

**Nach einem guten Abendessen hatten wir alle viel Spaß bei einem Mäxle-Spiel, wo sich ungeahnte Seilschaften bildeten! Komfortable Zweibettzimmer rundeten auch diesen schönen Bergtag ab.**

Wie angekündigt, begann es in der Nacht heftig zu regnen und zu stürmen. Daher konnten wir am Morgen das außergewöhnlich gute

Frühstücksbuffet ausgiebig genießen.

**Da es in Strömen weitergoss, verkürzten wir uns die Wartezeit auf eine Wetterbeserung mit einem lustigen Kniffel-Spiel.**

Gegen 11 Uhr diskutierten wir, wie es mit unserer Tour weitergehen sollte. Es regnete noch immer, der ursprünglich geplante Höhenweg (mit Drahtseilsicherung) zur Göppinger Hütte war noch in Wolken.

Dieser Weg sollte über ca. 2400 m Höhe gehen, wo sich auch die Schneegrenze befand! Da auch die Wettervorhersage für Dienstag kaltes Regenwetter meldete, haben wir uns nach ausführlicher Beratung dafür entschieden, unsere Runde abzubrechen.

Immer noch regnerisch begann der Abstieg, doch bereits entlang des Formarinsees ließ der Regen nach.

Über den Lechweg, der zunächst am For-



marinbach entlang führt und sich dann mit dem Spullerbach zum Lech verbindet, wanderten wir talwärts. Auf Grund der heftigen Regenfälle war der Weg an vielen Stellen von



Wasser überspült. Den Lechweg kann man wirklich als einen der schönsten in den Alpen bezeichnen.

Wir hatten auch das Glück, dass das Wetter im Tal immer mehr auflockerte und sogar die Sonne hervorkam, so dass wir noch eine schöne, sonnige Vesperpause am Lechufer machen konnten, während die Berge oben immer noch mit Wolken verhüllt waren.

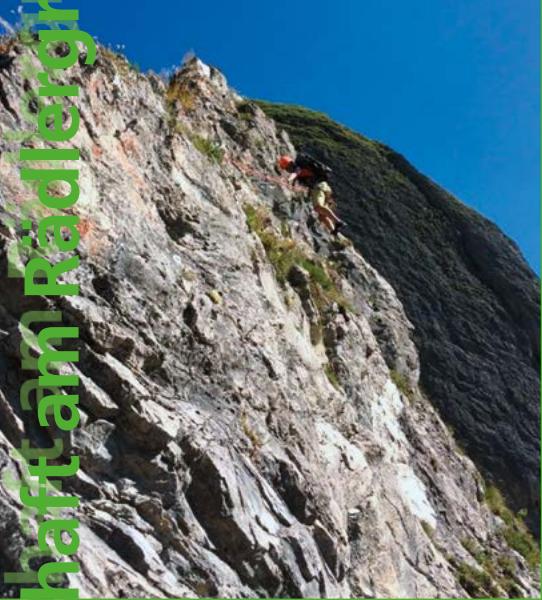
Nach einer weiteren Rast beim Unteren Älpele (mit Einkaufsmöglichkeiten von gutem Käse) ging es weiter bis zum Parkplatz beim Fischteich und von da an wieder nach Hause.

**Wir bedanken uns sehr herzlich bei Birgit und Joachim für diese wunderschöne, gelungene Bergtour. Auf Grund der umsichtigen Führung hatten alle Teilnehmer immer ein gutes Gefühl. Die Gruppe harmonisierte gut miteinander und hatte viel Spaß zusammen.**

Leitung: Birgit Braun und Joachim Nuding; Teilnehmer: Regina Abele-Rathgeb, Hilde Baur, Norbert Koldevey, Hubert Koller, Eduard Newedel, Monika und Bernhard Veit, Maria und Reinhart Wagner

Maria Wagner





## Das Wetter war perfekt, strahlend blauer Himmel und 25 Grad.

Zumindest im Vergleich zum Ersten Mal am Rädlergrat im Oktober 2015 stimmte einfach alles. Darum fuhren wir (Jan und Denis) um das Projekt zu vollenden am 26.08.2016 wieder einmal hin.

## Was braucht man für den Rädlergrat an Material?

Genau: Fahrräder, Eisgeräte und das übliche Kletterequipment (Friends, Schlaghaken etc.).

Von Oberstdorf aus ging es mit den Fahrrädern hoch durchs Oytal. Unterhalb des Stuibenfalls kann man diese deponieren. Durch die wunderschöne Botanik zum Bachbett hinunter.

## Von da an begann die Graskletterei.

Die ersten 400 Meter der Wand waren bis zu 70° steile Grasaufschwünge, in denen das sichern unmöglich war. Edelweiß wohin das Auge reicht.

Am eigentlichen Rädlergrat in der zweiten Hälfte der Wand begann der Felsgrat. Ausgesetzte Gratkletterei bis Schwierigkeiten 4+, die Absicherung schwer, da der gesamte Grat ziemlich brüchig und mit Gras durchsetzt war.

Die Hauptschwierigkeiten der Tour hatten wir hinter uns. Es folgten 3 Seillängen bis zum Himmelhorngipfel. Die Schwierigkeit reicht bis in den 6. Grad.

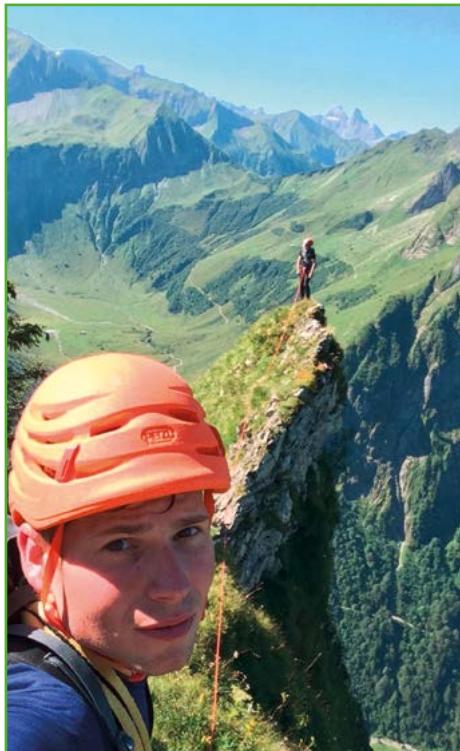
Mit normalen Zustiegsschuhen und Rucksack war es ein wenigfordernd, da auch hier selber mit Friends abgesichert werden musste.

**Wir kletterten im Überschlag und die Schwere Länge bekam Denis.**

Am Gipfelkreuz angekommen, machten wir eine kurze Pause und packten das Material zusammen. Danach machten wir uns an den Abstieg, dieser war ein wenig heikel.

Am Fahrraddepot angekommen, ließen wir es in Richtung Oberstdorf hinab rollen.





Eine außergewöhnlich schöne Tour ging zu Ende.



Denis Hinderberger, Jan Schneider

CU  
AT THE WALL

highly recommended  
by world champions

CU Sicherungsbrille -  
Sichern ohne Nackenschmerz

**CU SICHERUNGSBRILLE**  
- DAS ORIGINAL -

**DAV-Mitglieder erhalten**

**10% Nachlass**  
auf den empfohlenen VK

**mülleroptik**

Bocksgasse 28 | Schwäbisch Gmünd | mueller-optik.de



**Am Donnerstag** um 7 Uhr ging es zum Gipfelsammeln Richtung Obergurgl los. Dort angekommen wurden erst einmal 6 Liter Wein, 2 kg Spaghetti, 1,5 kg Hackfleisch und weitere Zutaten verteilt und in die Rucksäcke gepackt. Da leider das Hochwildehaus aufgrund Einsturzgefahr geschlossen ist, war eine Übernachtung in der nicht reservierbaren Fidelitashütte (Winterhaus des Hochwildehaus) geplant.

Bei noch trockenem Wetter starteten wir auf dem Weg 902 Richtung Talschluss. Nach kurzer Zeit setzte Schneeregen ein, der später komplett in Schnee überging, und uns bis zum Ramolhaus 3006 m begleitete. Das letzte recht steile Stück mussten wir uns noch ordentlich durch den Schnee kämpfen. Nach 4 Stunden wurden wir auf der Terrasse von einer Horde Schneemänner empfangen. Der Hüttenwirt wollte uns eigentlich raten nicht aufzusteigen, da schon ein paar Leute seit drei Tagen auf der Hütte festsaßen und die Wetteraussichten erst einmal nicht besser werden sollten. Nach kurzem Aufwärmnen in der Stube, wurde Lager 3 bezogen.

**Das Lager entpuppte sich als Kühlschrank und war schon eine gute Vorbereitung auf die kommenden Tage.**

Nachts ging man gerne aufs stille Örtchen, um sich wieder aufzuwärmen.

Aufgrund der schlechten Wetteraussichten wurde **am nächsten Morgen** gemütlich gefrühstückt und überlegt, in welcher Reihenfolge wir die Gipfel sammeln. Um 9 Uhr starteten wir dann, im dichten Nebel Richtung Mittlerer Ramolkogel 3518 m. Über den Ramolferner ging es Richtung Nordwesten aufs Ramoljoch.

Nach ein paar Metern auf dem Grat zum Gipfel entschieden wir uns wieder zum Ramolhaus abzusteigen. Bei starkem Wind, Nebel und der Kälte die richtige Entscheidung. Nach insgesamt 6 Stunden erreichten wir wieder das Ramolhaus.

**Dort gab es dann Apfelstrudel und Kaffee auf der Terrasse, bei mittlerweile teilweise sonnigem Wetter.**

Nach einer weiteren Nacht im Kühlschrank ging es **am Samstagmorgen** früh los. Beim mühsamen Versuch aufs Spiegeljoch aufzusteigen, um die Firmanschneide zu überqueren, entschieden wir uns wieder abzubrechen, da wir zeitlich überhaupt nicht mehr im Plan waren.

Die neue Route führte quer durch die Ostflanke der Firmanschneide zum Firmajoch. Über den brüchigen, zum Teil sehr ausgesetzten und abenteuerlichen Grat ging

es im Schnee, losen Gestein und über steilen Firnflanken, auf den Schalkogel (3540 m). Der starke Wind und die Kälte machten den Grat nicht unbedingt einfacher. Wenigstens die Sonne schien und die Aussicht war grandios.

Nach einer kurzen Gipfelrast und einem Märrlenschnaps gegen die Kälte, ging es südseits hinunter zum Schalkogeljoch. Weiter ging es angeseilt über den spaltenreichen Kleinleiten Ferner in einem großen Bogen hinab zum Gurgler Ferner. Dieser recht flache, zum Teil sulzige Ferner wurde gequert und auf der anderen Seite wurde die Ausrüstung im Rucksack verstaut.

Zur Fidelitashütte ging es noch einmal ein gutes Stück bergauf.

**Nach 9 Stunden erreichten wir dann endlich die Hütte.**

Klaus legte ein unwahrscheinliches Tempo vor, weil er gerne an seinem Geburtstag in der Fidelitashütte übernachten wollte. Nachdem alle nach und nach an der noch leeren Hütte ankamen, wurde erst einmal Holz gesammelt und gesägt. Der Ofen wurde geschürt und Armin zauberte Spaghetti Bolognese auf die Teller. Diese wurden dann mit dem Wein genossen. Nach einem recht lustigen Abend wurde das Lager bezogen. Zur Abwechslung war es in dieser Nacht mal warm.

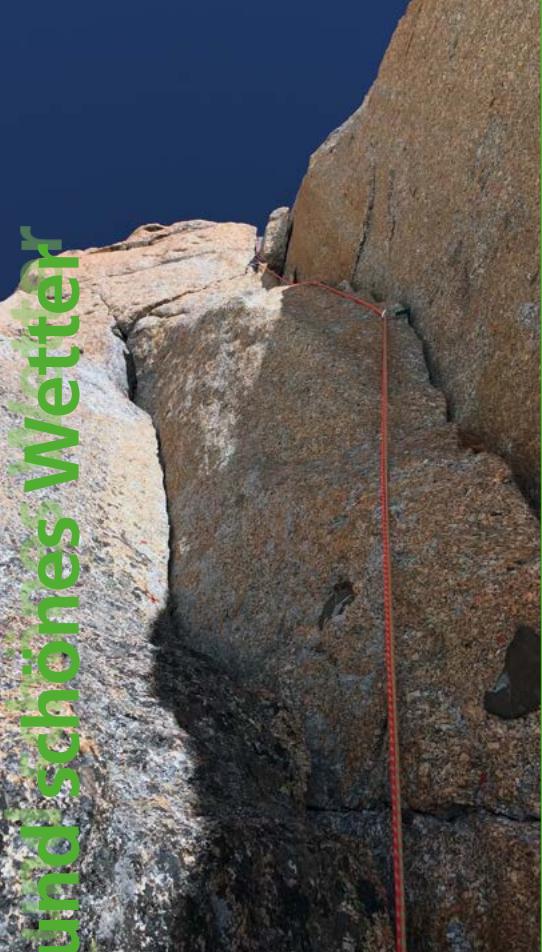
**Am Sonntag** sind wir anstatt zur Hohen Wilden aufzusteigen, zur Langtalereck Hütte abgestiegen und haben dort ein super Frühstück genossen.

**Leider sind aus 9 x 3000 nur ein Einziger geworden, aber der Eine hat sich definitiv gelohnt.**

**Danke an Karl-Otto, Klaus, Raimund, Matthias, Connie, Ute und natürlich unseren Guides Raphael und Armin für die schöne Tour.**

Marlen Krieg





## Ende Oktober und dann auch noch langes Wochenende, perfekt.

Einmal wieder stellten wir uns die Frage, was wir wohl dieses mal anstellen sollten. Wir schauten uns den Wetterbericht für die kommenden Tage an.

### **Allgäu? Arco? Bleau?**

Das Wetter schien überall nochmal richtig gut zu werden. Hm, da war guter Rat teuer. Doch nach kurzem überlegen stand es dann doch fest, es ging Richtung Chamonix in die Mont Blanc Gruppe.

**Nur was machen? Die Vielzahl an Touren und Möglichkeiten stellte uns vor ein neues Rätsel.**

Wir suchten im Internet nach den aktuellen Bedingungen. Die letzten Tage hatte es nochmal Neuschnee gegeben. Durch den trockenen Sommer ging das Eis in den Nordwänden stark zurück. Doch die Nordwand der Tour Ronde schien machbar.

**Donnerstag 27.10.16.** los ging es von Ulm aus Richtung Chamonix durch den Mont Blanc Tunnel nach Courmayeur. In Courmayeur angekommen packten wir unsere Rucksäcke. Die Packliste war groß: Eis- und Felsausrüstung, Essen, Kocher, Zelt, Schlafsäcke und Matten. Das alles musste irgendwie mit hoch.

Wir sparten uns den langen Aufstieg vom Tal aus und nahmen die Bahn, die uns entspannt bis zur Pointe Helbronner auf 3462 m brachte. Von der Pointe Helbronner ging es hinab auf den Geantgletscher.

Wir legten den Klettergurt und das Seil an. Eine Spur sahen wir durch den gefallenen Neuschnee nicht mehr. Also begannen wir eine neue anzulegen. Nach 2,5 Stunden fanden wir den perfekten Platz zum übernachten. Im Vordergrund der Dent du Geant neben uns der Tour Ronde und der Grand Capucin und im Hintergrund der Berg aller Berge in den Alpen, der Mont Blanc (4810 m).

### **Wir mitten drin!**

Nachdem wir unser Zelt aufgestellt hatten gab es erst einmal etwas zu essen (Chili con Carne aus der Tüte, mh lecker). Es war 16 Uhr und die Sonne verschwand allmählich hinter den umliegenden Bergen. Langsam wurde es kalt. Wir saßen in unser Zelt, schlüpften in unseren Schlafsack, kochten Tee und schauten uns den Sonnenuntergang an.

Der Plan für den nächsten Tag war, die Nordwand der Tour Ronde zu durchsteigen. Dies ist eine bis zu 70° steile 400 Meter Eis- und Firnwand, der im oberen Teil ein kleiner Felsaufbau in der Schwierigkeit M2 folgt.

**Am nächsten Morgen** legten wir den Gurt und das Seil an und packten den Rucksack, kochten noch etwas Tee und frühstückten. Am Bergschrund angekommen zogen wir noch die Steigeisen an und hängten das letzte Material an den Gurt.

Denis Spurte danach bis zur Eisrinne hoch. An der Eisrinne angekommen übernahm Timo die erste Seillänge im Eis. Danach ging es im Überschlag weiter. Die letzten 2 Seillängen übernahm dann nochmal Denis.

Mit den letzten zwei Friends, die noch am Gurt hingen, baute er unterhalb des Gipfelaufturms nochmals einen Stand.

Timo übernahm die letzte M2-Länge auf den Gipfel. Oben angekommen (Tour Ronde 3792 m) machten wir kurze Rast. Über den Südostgrat liefen wir ein kleines Stück hinab bis wir zu einer Rinne kamen, in die wir absaufen konnten.

Unten angekommen mussten wir noch eine Weile über den Gletscher, wieder zurück zu unserem Zelt.

*Am Zelt angekommen machten wir uns eine große Portion Tortellini und schmolzen Schnee für den Tee.*

Der eigentliche Plan für **den kommenden Tag** war, die Schweizerführer am Grand Capucin zu klettern. Da aber in der Wand immer wieder ziemlich viel Schnee lag, entschieden wir uns eine andere Tour zu klettern.

Aber auch in dieser entschieden wir uns nach der 4. Seillänge umzudrehen. Am Zelt angekommen, schauten wir uns um – Fels bekamen wir wohl keinen mehr in die Hände.

*Die Wände waren leider alle voller Schnee.*

Selbst unser eigentliches letztes Ziel, den Dent du Geant, mussten wir für dieses Jahr erstmal sein lassen. So zogen wir am folgenden Tag wieder Richtung Pointe Helbronner und fuhren mit der Bahn ins Tal. Leider konnten wir nicht alles machen, was wir vor hatten. Aber wir kommen wieder! Die Hauptaufgabe ist, gesund und heil vom Berg nach Hause zu kommen.

**Ein wunderbares langes Wochenende ging zu Ende und wir sind wieder um ein kleines Stück an Erfahrung reicher geworden.**

*Timo Klein, Denis Hinderberger*





White Mountain, Gruppenbild

Anfang des Jahres kamen wir auf die abstruse Idee, zum Klettern in den Iran zu fahren.

Die erste Überlegung entstand, als Luis einen Artikel im Magazin „Klettern“ las. Zu Anfang war die Begeisterung bei Johannes, Timon und Niko eher verhalten, doch nach einiger Zeit waren alle mit viel Elan dabei.

Die Planung der Reise beschränkte sich auf das Buchen der Flüge und den Kontakt zu einem Freund, der in Teheran lebt und klettert. Wir starteten Anfang September von München über Kiew nach Teheran.

*Bei der Beantragung der Visa erkannten wie schnell, das der Begriff „Hektik“ im Iran eine andere Bedeutung hat.*

So hatten wir „schon“ nach 2 Stunden unser Visum und konnten endlich mit dem Taxi zu unserem Freund.

Nach nur 3 Stunden Schlaf und ohne Frühstück ging es 1,5 Stunden zu Fuß raus aus der Stadt zu unserem ersten Kletter-Spot. Dieser liegt nördlich Teherans in

einem Hocthal und erstreckt sich über circa einen Kilometer. Wie so oft im Iran, gibt es über diesen Kletter-Spot keinen Führer und man ist auf die Ortskenntnis einheimischer Kletterer angewiesen.

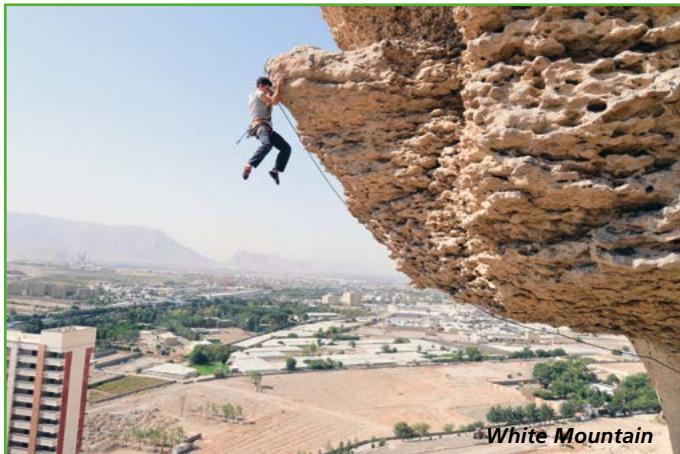
Mit Detlef hatten wir hier einen super Guide an der Hand, der uns nicht nur die Felsen zeigte, sondern auch in die Kultur und Verhaltensregeln einwies.

Wir merkten aber schnell, dass die eigentlich sehr strengen islamischen Regeln oft sehr locker ausgelegt werden und speziell in der Natur und am Fels ihre Bedeutung verlieren.

*Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass sich viele junge Menschen in die Natur begeben, um sich kennen zu lernen.*

Am zweiten Morgen machten wir uns weiter mit der Stadt und dem Land vertraut und verabredeten uns abends zum Klettern in der Universität von Teheran. Hier machte uns Detlef mit dem iranischen Nationaltrainer Artimes bekannt, der uns Kontakte in Isfahan und Kermanscha vermittelte.

Die nächsten zwei Tage waren wir zum Klettern im kompakten Sandstein von Pollechab. Ein sehr lohnender Spot mit vielen



Routen, über die es sogar einen Führer gibt, der in der DAV-Geschäftsstelle ausgeliehen werden kann. Tags darauf fuhren wir mit dem Bus nach Isfahan, wo der Freund von Artimes leider verhindert war.

Kurzerhand wurde für uns eine andere Kontaktperson organisiert, deren Freund uns dann schlussendlich abholte. Überrascht von der herzlichen der Gastfreundschaft, konnten wir das Übernachtungsangebot einfach nicht ausschlagen.

*Am nächsten Tag lernten wir die ganze Kletterclique kennen und erkundeten mit ihnen die Tausende Jahre alte Kultur Isfahans mit ihren bunten und belebten Märkten, riesigen Plätzen und beeindruckenden Moscheen.*

Aber natürlich waren wir zum Klettern da! Und so kamen wir zum „White Mountain“. Dieser korallenartige Kalkpilz sitzt auf einem Hügel am Rande der Stadt und bietet großgriffige Dachkletterei vom Feinsten.

Dort lernten wir auch die Methode des „iranischen Abbau-

ens“ kennen. Hierbei wird die Route beim Abklettern abgebaut, völlig unabhängig vom Schwierigkeitsgrad.

Begeistert von den bis hier her gewonnenen Eindrücken und eigentlich gesättigt vom Klettern, reisten wir auf Empfehlung aller Kletterer Richtung irakische Grenze in die Stadt Kermanscha.

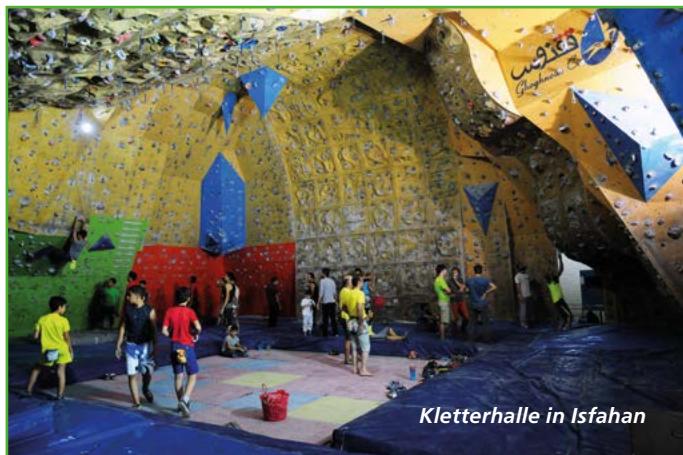
Hier tauchten wir nochmals tiefer in die iranische Lebensweise ein. So saßen wir abends bei Puia – einem iranischen Kletterer und Freund – und dessen Freunden bei einer traditionellen Wasserpfeife und wurden von Puias Vater mit allerlei Köstlichkeiten versorgt.

*Es entstanden sehr interessante Gespräche über Politik und Gesellschaft, bei denen wir bemerkten, dass die Bevölkerung im Iran durchaus kritisch, aber auch zugespalten zu ihrer Führung steht.*

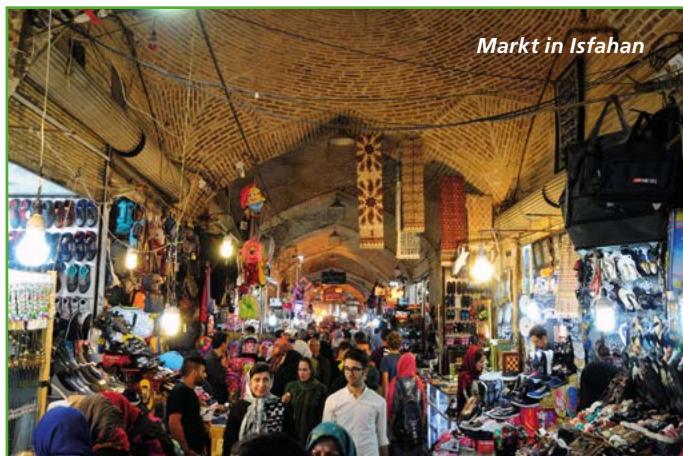
Wie üblich im Iran lernten wir als Fremde nur die männlichen Familienmitglieder kennen.

Ali, der Autor des Kletterführers von Kermanscha, zeigte uns die wunderschönen und scharfkantigen Klettermöglichkeiten in dieser Stadt.

Aufgrund unserer begrenzten Zeit bekletterten wir nur einen



Kletterhalle in Isfahan



Markt in Isfahan



Moschee in Kermanschar

kleinen Teil der Felsen um Kermanscha, was jedoch ausreichte, um feststellen zu können, dass hier gigantisches Potential zum Klettern vorhanden ist.

Leider war unser Urlaub auf zwei Wochen begrenzt, und so flogen wir schweren Herzens zurück nach Teheran und wenig später wieder in die Heimat.

Auf unserer Reise haben wir viele neue Freunde gewonnen, tolle Kultur erlebt und wunderschöne Kletterei konsumiert. Die Vorbehalte gegenüber einer Iranreise können wir auf keine Weise bestätigen.

**Der Iran ist ein offenes, gastfreundliches und sicheres Kletterparadies.**

**Wer sich im 7. Klettergrad wohlfühlt, findet hier zu jeder Jahreszeit unendliche Möglichkeiten. Für Interessierte gibt es in der DAV-Geschäftsstelle zwei Kletterführer, und gerne vermitteln wir Kontakte und geben weitere Infos.**

*Luis Rieger, Johannes Kopper,  
Timon Jahn, Nikolai Lang*

# WOHNSTUDIO Schuler

Planen mit Idee. Realisieren mit Kompetenz.

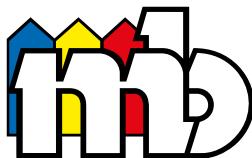


Küchen

[www.wohnstudio-schuler.de](http://www.wohnstudio-schuler.de)

Untere Gasse 1 | 73565 Spraitbach | ☎ 07176 451815

- | Insektenutzgitter
- | Markisen
- | Raumausstattung
- | Badmöbel
- | Komplettbad



**Malerwerkstätte - Heimtex-Studio**

**BÖTTIGHEIMER**

Buchhölzlesweg 5 · 73525 Schwäbisch Gmünd

Tel.: 07171/929071 · Fax: 07171/929072

# Überschreitung des Schrankogels

58



Unsere kleine Gruppe bestehend aus Cornelia Frank, Hilde Baur, Manfred Waihel, Andreas Huber und unserem Tourenführer Richard Stephan starten am **Samstag, den 06.08.16** in Richtung Gries im Ötztal. Witterungsbedingt haben wir unsere Tour um einen Tag verschoben, und werden diese Entscheidung nicht bereuen. Nach ca. 3 h Anfahrt erreichen wir Gries und parken am Ortsende. Wir beginnen den Aufstieg zur Ambergerhütte durch das Sulztal über die vordere- und hintere Sulztalalm.

*Der Himmel ist verhangen, aber es ist weitgehend trocken.*

Auf der Ambergerhütte beziehen wir unsre Unterkunft und nach einer kurzen Stärkung beginnen wir den Hausberg, den Sulzkogel (2796 m), zu besteigen. Immer wieder reißt die Nebeldecke auf und lässt tiefere Einblicke auf die herrliche Berglandschaft zu. Um 14:42 Uhr erreichen wir den Gipfel. Leider haben wir wenig Sicht, aber diese Etappe stärkt den Teamgeist und ist vor allen Dingen eine gute Vorbereitung für unser großes Ziel, den Schrankogel.

Mit Aussicht auf ein gutes Abendessen und ein kühles Getränk treten wir den Rückweg zur Ambergerhütte an.

*Wir werden nicht enttäuscht, die Hüttenwirte sind sehr herzlich und zuvorkommend. Die Unterkunft lässt keine Wünsche offen.*

**Am nächsten Morgen** starten wir nach einem reichhaltigen Frühstück gegen halb acht den Aufstieg zum Schrankogel auf 3497 m. Das Wetter zeigt sich von seiner besten Seite. Blauer Himmel und glasklare Luft lassen die vor uns liegenden Berge in einem wunderbaren Morgenlicht erscheinen. Die Schneeverhältnisse verhindern jedoch die ursprünglich geplante Überschreitung des Schrankogels über den Ostrücken.

Über das obere Sulztal erreichen wir das schneebedeckte Hohe Egg auf 2820 m. Über den Westgrat beginnen wir dann den weiteren Aufstieg zum Schrankogel. Souverän und mit ausreichendem Abstand zueinander überqueren wir einzelne Schneefelder.

*Im weiteren Verlauf wird der Anstieg aber immer verblockter und wir müssen auf sicheren Halt im Schnee achten.*

Kurz vor Erreichen des Gipfels gibt es noch ein paar exponierte Schlüsselstellen zu überwinden und dann ist es geschafft. Um 12:30 Uhr stehen wir alle glücklich auf dem ebenfalls schneebedeckten Gipfel des Schrankogels.

Nach kurzem Aufenthalt und Genießen des herrlichen Ausblicks, beginnen wir den Abstieg, der mindestens genau so viel Kon-



zentration abverlangt wie der Aufstieg. 4 h später und nach einer weiteren Stärkung auf der Ambergerhütte, machen wir uns auf

den Rückweg zum Parkplatz, den wir um 18:30 Uhr erreichen.  
Von dort aus fährt uns Manfred wieder sicher nach Hause.

**Abschließend möchten wir uns sehr bei unserem Tourenführer Richard bedanken, der uns sehr souverän geführt hat. Wir haben ein wunderbares Wochenende in den Bergen verbracht, das Lust auf Mehr macht.**

Andreas Huber





**Der Weg ist rund 1100 km lang. Nach 28 Tagen in Marina di Massa (Nähe La Spezia) am Meer und nach insgesamt 48 Etappen in Rom. Von Stuttgart mit dem Fernbus nach Lausanne. Von Rom zurück mit dem Fernbus nach Konstanz.**

Die Via Francigena, eine der ältesten Pilgerrouten Europas, ist noch ein ruhiger Pilgerweg. Die Route führt von Canterbury in Großbritannien über Frankreich und die Schweiz bis nach Italien. Lausanne ist dabei der mittelalterliche Kreuzungspunkt der beiden Pilgerrouten Via Francigena und Jakobsweg.

Wunderschöne Kulturlandschaften prägen den Weg. Durch das Wallis, über den schneedeckten Großen Sankt Bernhard ins Aostatal, durch das Piemont, durch endlose Reisfelder in der Poebene, Jahrtausendealte Kultur in den Dörfern und Städten, wie Pavia, Piacenza, Lucca, San Gimignano, Siena, Bolsena, über die Bergekette des Apennin, die weiten Hügellandschaften der Toskana und nach der langen Wanderschaft, die Ankunft mit „Gänsehautfeeling“ auf dem Petersplatz. Nur die ersten beiden Nächte hatte ich eine Unterkunft gebucht.

### *Das Thema Übernachtung war jeden Tag aktuell.*

Mit meinem Pilgerpass konnte ich unterwegs, je nach Gelegenheit, in Herbergen, Klöstern, B&B, Ostellos und Hostels teilweise günstig übernachten. Es war jeden Tag spannend, wo und wie ich eine Unterkunft fand, manchmal auch erst nach langem Suchen in der Nacht.

Es gab die ganze Bandbreite von Wanderwegen, von anspruchsvollen Bergpfaden durch die Alpen über angenehme Graswege, durch Flussfurten, bis zu kurzen Abschnitten auf stark befahrenen Straßen.

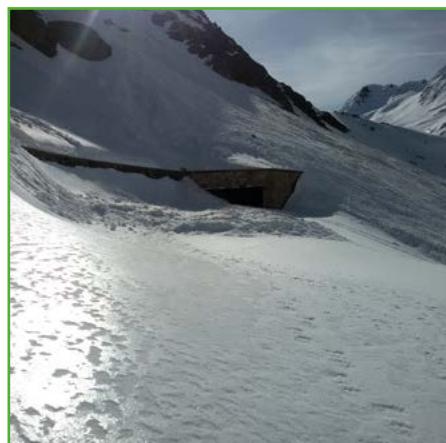
Die Wege führten oft an den großen Zentren vorbei und oft begegnete ich stundenlang keinem Menschen. Ab und zu bin ich vom Weg abgekommen und habe mich verlaufen, *– aber Zeit spielte ja zum ersten Mal im Leben keine Rolle.*

Das Hospiz auf dem Gr. St. Bernhard ist 365 Tage im Jahr und 24 St. am Tag geöffnet. Ein Mönch hat mich als einzigen Pilger an diesem Tag, mit einer Tasse Tee begrüßt. Bei Pavia traf ich auf weitere Pilger aus Italien und Spanien. Durch den Apennin bin ich ein paar Tage mit Gill, einem Franzosen, der praktischer Weise GPS benutzte, gewandert.



Ob Regen und Sturm, Sonne oder kaltes Wetter, jeder Tag war ein schöner Tag, wenn ich, nur für mich verantwortlich von früh morgens bis abends unterwegs war und dabei fast unglaubliche Begegnungen mit Menschen und Tieren erlebte. Das einfache Leben, sich nur auf das Laufen zu konzentrieren, sich mit dem eigenen Rucksack zu „organisieren“ immer hilfsbereite nette Menschen zu treffen, war ein tiefes Erlebnis für mich.

Herbert Hirsch





# Hoch hinaus ist einfach.



[www.ksk-ostalb.de](http://www.ksk-ostalb.de)

**Wenn man einen Finanzpartner hat, der für jeden Kunden Ziele  
erreichbar macht. Wir zeigen Ihnen mögliche Wege.**

**Sprechen Sie mit uns.**

Wenn's um Geld geht  
 Kreissparkasse  
Ostalb